



### Aus dem Inhalt



Ohne Strom durch ganz Europa.  
Seite 7



Mini-Museum in der VS Barwies  
Seite 17



Born und Tance  
Seite 22

Büchereitipps  
Seite 12

Jugendzentrum  
Seite 16

Kulturelles  
Seiten 18+19

Neues vom Wohn-  
und Pflegeheim  
Seite 23

Neues vom Chronisten  
Seiten 24+25

Die aktuelle Dorfzeitung und die  
Zeitungen im Archiv sind nun  
über den Short-Link:  
**dorfzeitung.mieming.at**  
erreichbar.

## 950 Jahre Mieming - 1071 – 2021 „Geschichte erzählt Geschichten“

# 950 jahre

1071 - 2021

# gemeinde mieming

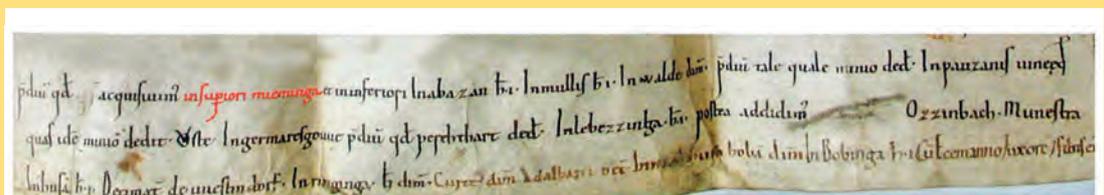
## 1071 zum ersten Mal urkundlich erwähnt

### 1071 November 23

(fa) Bischof Embriko von Augsburg (dei gratia fa-vente presul Augustensis) macht bekannt, dass er zu Ehren der Jungfrau Maria, der hl. Gertrud und aller heiligen Jungfrauen [in Augsburg] ein Oratorium mit einigen wenigen Pfründenempfängern (pauculos praebendar ios) zur Besorgung des Gottesdienstes errichtet hat; an die Spitze der Gemeinschaft stellte er mit Rat und Zustimmung aller Familiaren einen Provisor, der künftig von den Domkanonikern (matriculares canonici), deren Schutz die Stiftung unterstellt ist, im Einvernehmen mit den Brüdern des Stiftes aus dem Domkapitel ge-

wählt werden soll. Die Stiftung wurde ausgestattet mit Besitz in Cuonratis mouen [Konradshofen, Lkr. Augsburg], Walt nusin [Waltenhausen, Lkr. Günzburg], Luobon (Lauben, Lkr. Unterallgäu), Mulihusin (eine halbe Hube) [Schwabmühlhausen, Lkr. Augsburg], Pobingin (eine Hube) [Bobingen, Lkr. Augsburg], superior Mieminga und inferior Mieminga (ein von Embriko erworbenes Gut) Ober- und Untermieming, Ger.-Bez. Imst, sic!]

Aus: Die Regesten der Bischöfe und des Domkapitels von Augsburg, Bd. 1, Seite 190-191



Ausschnitt aus der Urkunde von 1071 mit der Erstnennung von Mieming, die im Archiv des Bistums Augsburg aufbewahrt wird.

„Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte“ auf Seite 20

## Wir gratulieren ...



Wir gratulieren Verena Pachler und Tobias Wachter sehr herzlich zum JA-WORT am Standesamt Mieming am 9. April 2021. Wie gerne hätte Werner, der Vater von Tobias, seinen Sohn Tobias mit Braut Verena in seinem „gelben Flitzer“ zum Standesamt gefahren. Werner Wachter ist leider am 16. Jänner diesen Jahres verstorben.



Nachstehende Personen konnten jeweils einen runden Geburtstag feiern. Schade, dass ein Besuch derzeit schwer möglich ist, **wir wünschen den Jubilaren auf diesem Wege alles Gute und bleibt bitte gesund!**

**Hermann Schatz** in Barwies zum 80. Geburtstag,

**Herta Slotta** in Fronhausen zum 80. Geburtstag,

**Johanna Gögler** im Wohn- und Pflegeheim zum 101. Geburtstag

## Eheschließungen

9. April: Wachter Tobias / Pachler Verena, Mieming / Telfs

21. April: Kostenzer Werner / Linder Astrid, beide Obsteig

24. April: Geir Philipp / Schöpf Tamara, Gschnitz / Zirl

## Geburten

Magdalena Post

Nora Miranda Pienz

Herzlichen Glückwunsch!

## Todesfall

7. April 2021:  
Rieckh Sigrid, Föhrenweg 99

## Bauamtsmeldungen

### Baubewilligungen:

- Außerlechner Bruno: Carport
- Naier-Fechner Benjamin und Sarah: Abbruch des bestehenden Dachgeschosses, Um- und Zubau des bestehenden Einfamilienhauses sowie Neubau Carport
- Dr. Linser Tobias und Elke: Neubau Einfamilienhaus mit Garage
- Neue Heimat Tirol: Neubau Wohnanlage mit 10 Wohnungen und Nebenanlagen
- Spielmann Gabriel: Neubau Einfamilienhaus mit Garage
- Vagners Patricia: Neubau Einfamilienhaus mit Garage

### Bauanzeigen:

- Fischer Manuela: Einfriedung
- Fritz Lukas: Umbau und Sanierung des Dachgeschosses
- Jägert Ramona: Zubau Terrassenüberdachung
- Post Manfred: Anbau einer Außentreppe
- Rabitsch Günther: Einfriedung
- Rauth Thomas: Errichtung einer Einfriedung bzw. eines Sichtschutzes
- Schneider Anton: Errichtung eines Feldstadels
- Spielmann Alexander: Terrassenüberdachung
- Wörz Birgit: Errichtung PV-Anlage



## Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpferger die Biotonne gereinigt. Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, **daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mullabfuhrplan bereits ab 7 Uhr bereitstellen!**

### Wann:

- Mieming NORD – inkl. Bundesstraße:  
07.06.2021  
05.07.2021  
02.08.2021  
06.09.2021  
04.10.2021
- Mieming SÜD:  
14.06.2021  
12.07.2021  
09.08.2021  
13.09.2021  
11.10.2021

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.

Liebe Miemingerinnen!  
Liebe Mieminger!



Es wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, ungebührlicher-weise störenden Lärm zu erregen.

Dies trifft vor allem für nachstehende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern
- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten
- Sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind tunlichst **WERKTAGS** zwischen **20 und 8 Uhr** sowie **12 und 14 Uhr** und **SONN- und FEIERTAGS (ganztäglich)** zu unterlassen.

Jeder Gemeindebewohner legt großen Wert auf die Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei gutem Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten auf die zugelassene Zeit verlegen.

Ich hoffe auf euer Verständnis, zumal ungebührlicher Lärm für uns alle eine arge Belastung darstellt. *Euer Bgm. Dr. Franz Dengg*

## Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Mieminger Dorfzeitung



Sie ist nicht mehr wegzudenken – die Mieminger Dorfzeitung darf in keinem Haushalt mehr fehlen. Ob für Ankündigungen von Veranstaltungen, für Berichterstattungen, Informationen aus der Gemeindestube, Interessantes vom Ortschronisten, Kleinanzeigen und und und ... es ist für jeden etwas dabei!

Die positiven Reaktionen und Rückmeldungen unserer Leser und Leserinnen zeigen uns – wir sind auf dem richtigen Weg! Erfreulicherweise unterstützen die heimischen Betriebe und Wirtschaftstreibenden mit ihren Einschaltungen das Erscheinen unserer Mieminger Dorfzeitung,

dafür ein ganz großes DANKE-SCHÖN!

Es war in den letzten Monaten nicht immer einfach, aber es ist uns trotzdem immer wieder gelungen, eine informative Ausgabe zu gestalten. Danke an alle, die ihren Beitrag dazu geleistet haben!

In dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein bei für einen „freiwilligen Unkostenbeitrag“ für die Mieminger Dorfzeitung“. Wir bedanken uns schon im Voraus für jeden finanziellen Beitrag und wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen.

Für das Redaktionsteam:  
Widauer Burgi



# Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

## Jahresrechnung 2020 einstimmig beschlossen

Der Rechnungsabschluss war ein Themenschwerpunkt der Gemeinderatssitzung am 24.03.2021. Der Abschluss wies im Ergebnishaushalt 8,3 Mio Euro an Erträgen und 7,6 Mio Euro an Aufwendungen aus. Im Finanzierungshaushalt erzielten wir rd. 7,3 Mio Euro an Einzahlungen und rd. 5,7 Mio Euro an Auszahlungen. Die größten Investitionsausgaben 2020 mit rd. 1,8 Mio waren der Kindergarten- und Volksschulbau Untermieming, der Breitbandausbau und die Sanierung Tennisplatz. Trotz coronabedingten Minderein-

nahmen haben wir im Finanzierungshaushalt ein Plus von rd. 1,6 Mio Euro erwirtschaftet. Abzüglich des jährlichen Schuldendienstes von rd. 0,40 Mio Euro, stehen uns in diesem Jahr knapp 1,2 Mio Euro mehr für Investitionen zur Verfügung. Dieses erfreuliche Ergebnis bedeutet, dass wir die für heuer geplante Darlehensaufnahme von rd. 4,4 Mio Euro nicht in voller Höhe ausschöpfen werden müssen.

Positiv auf das erfreuliche Ergebnis wirkten sich die Corona-förderungen von Bund (Sonderförderung von 392 Tsd für Kindergarten und Volksschule) und Land Tirol mit 143 Tsd Euro aus.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde zum 1. Jän. 2021 weist ein Nettovermögen von rd. 38 Mio Euro aus.

## Schuldenstand und Verschuldungsgrad

Der Schuldenstand zum Jahresbeginn 2020 war rd. 3,9 Mio Euro. Während des Jahres wurden Tilgungen von rd. 0,8 Mio Euro (inklusive einer Sondertilgung von 0,4 Mio) geleistet. Daraus ergibt sich ein Schuldenstand zum Jahresende 2020 von rd. 3,1 Mio Euro, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 820 Euro bedeutet.

Erfreulicherweise hat sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im abgelaufenen Jahr der Verschuldungsgrad der Gemeinde von 28,17 Prozent auf 26,45 Prozent leicht gesenkt, was für die Gemeinde eine mittlere Verschuldung (21–50%) bedeutet.

## Frühjahrsputz

Im vergangenen Jahr musste

der traditionelle Frühjahrsputz durch die Ausgehbeschränkung bzw. Quarantäneverordnung leider ausfallen. Coronabedingt wurde heuer der Dorfputz in einer anderen Form durchgeführt. Vereine, Schulen und Privatpersonen waren unter Einhaltung der geltenden COVID-19 Auflagen aufgerufen, unser Gemeindegebiet in einem Zeitraum von 2 Wochen von Müll zu befreien. Erfreulicherweise haben viele Personen an dieser Aktion teilgenommen und damit der Natur etwas Positives zurückgegeben. Als Bürgermeister freue ich mich über dieses ehrenamtliche Engagement für unsere Heimatgemeinde und bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufrichtig dafür.

*Herzlichst,*

*Euer Franz Dengg*



**Infostelle  
Gemeinde Mieming**

Öffnungszeiten:  
**MO** 08:00 - 12:00 Uhr  
 14:00 - 17:00 Uhr  
**DI-DO** 08:00 Uhr - 12:00 Uhr  
**Nachmittags nach  
Terminvereinbarung**  
**FR** 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Tipp:**

Wussten Sie, dass die Gemeinde Mieming einen Stoffwindel-Zuschuss mit bis zu € 100,- pro Kind fördert?

Nähere Infos dazu im Büro des Gemeindeamts unter der Tel. 05264/5217

T 05264 5217 | E [gemeinde@mieming.at](mailto:gemeinde@mieming.at) | W [www.mieming.at](http://www.mieming.at)



**Seniorentaxi**  
von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person \*
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person \*
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person \*

**Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre**  
Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person \*
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person \*

\*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

**Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343**

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:

<b>FEUERWEHR</b>  <b>122</b>	<b>POLIZEI</b>  <b>133</b>	<b>RETTUNG</b>  <b>144</b>	<b>EU-NOTRUF</b>  <b>112</b>
---	---	---	---

Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

**Tom's Senioren Taxi**

Arzt -, Therapie -, Friseur -, Einkaufsfahrten ..... UVM.  
für Senioren ab 60 Jahren am Mieminger Plateau

**Krankentransporte**

z.B. Dialyse -, Chemotherapie - und Bestrahlungsfahrten  
Direktverrechnung mit allen Kassen

**Tom's Taxi** Auskünfte unter  
**☎ 0676 343 0 343**



IRRGLAUBE  
GEDÄMMTE HÄUSER  
KÖNNEN NICHT ATMEN



GERNE GESAGT, OFT WIEDERHOLT  
UND DENNOCH FALSCH:  
*Wände atmen nie – weder mit noch ohne Dämmung.*



IHRE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG.  
AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.

Der Luftaustausch in einem Gebäude erfolgt immer über Fenster und Türen. Wände können grundsätzlich nicht „atmen“, denn jede verputzte Wand, ob mit oder ohne Wärmedämmung, ist bereits luftdicht. Das ist auch gut so, denn Risse und Fugen führen zu ungewollten Folgen: es zieht und der Energieverbrauch steigt. Zudem besteht die Gefahr von Bauschäden.

### FAZIT

Wärmedämmung steigert durch **hohe Oberflächentemperaturen** den Wohnkomfort und hilft **Kosten sparen.**

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Mieming schreibt folgende Stelle öffentlich aus:

### Reinigungskraft

Das Aufgabengebiet umfasst die Einsatzbereiche von sämtlichen Gemeindeobjekten und -anlagen.

Die Arbeitszeiteinteilung erfolgt durch Dienstanweisung je nach Einsatzbereich.

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vetragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe p5.

#### Anstellungserfordernisse:

- Volljährigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- körperliche Belastbarkeit
- Ordnungs- und Hygienesinn

Wir würden uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen, die **bis spätestens 4. Juni 2021, 12.00 Uhr** an die Gemeinde Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming z.Hd. AL Benjamin Köll, oder per E-Mail an [gemeinde@mieming.at](mailto:gemeinde@mieming.at) zu richten ist.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

## Wir sagen Danke



Liebe Miemingerinnen und Mieminger

Die Freiwillige Feuerwehr Mieming bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich **bei allen Miemingerinnen und Miemingern**, die bei unserer covidbedingten postalischen Haussammlung eine Spende überwiesen haben.

Auch in Zeiten der Pandemie sind wir weiters 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für die Sicherheit im Gemeindegebiet von Mieming und darüber hinaus im Einsatz. Ihre Spendengelder werden für Anschaffungen für Mannschaft und Gerät verwendet.

*Vielen Dank für die entgegengebrachte Wertschätzung  
Für die Freiwillige Feuerwehr Mieming  
Kommandant Alexander Sagmeister*

### Probentätigkeit in Zeiten der Pandemie

Unter strengsten Covid-Auflagen wird seit März wieder laufend geübt. Bei den Probenschwerpunkten in Kleinstgruppen werden die Mitglieder auf verschiedenste Szenarien, Einsatztaktiken und Techniken vorbereitet, um im Einsatzfall rasch und professionell die erforderlichen Aufgaben bewältigen zu können.



## JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?  
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> [lehrstellen-praktikum.mieming.at](http://lehrstellen-praktikum.mieming.at) <<

## Ein liches Vergelt's Gott...

... an die Ordinationsgemeinschaft Dr. Linser!

Schon lange „wollten“ wir es – jetzt „müssen“ wir es: Einen „RIESENTOTZN“ für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter einzeln! Euer jahrelanger Einsatz und die unheimliche Freundlichkeit, ja geradezu Begeisterung, die ihr in diesen „grauslichen“ Zeiten täglich neu lebt, verdient höchste Anerkennung und unseren besonderen Dank („TOTZN“). Ihr wahrscheinlich nicht, aber die ältere Generation unter uns kennt sicher die frühere Radiosendung „Der Totzhacker“! **Alles Gute Christine und Werner**

Das Redaktionsteam schließt sich diesem Lob und Dank sehr gerne an, möchte aber bei der Gelegenheit auch **alle anderen Arztpraxen inkl. Apotheke** lobend erwähnen. Sie alle leisten Unglaubliches, wir am Plateau können uns glücklich schätzen!  
*Vielen vielen Dank!*

## IMPRESSUM

**Mieminger**  
Dorfzeitung 

Herausgeber: Gemeinde Mieming  
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,  
Obermieming 175, 6414 Mieming,  
dorfzeitung@mieming.at  
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs  
mail: mieming@westmedia.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Dr. Franz Dengg  
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)  
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),  
Martin Schmid (ma),  
Anzeigen:  
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59  
Unverlangt einlangende Manuskripte  
werden nur nach Rücksprache mit der  
Redaktion berücksichtigt.

### ACHTUNG:

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
Montag, 7. Juni, 10 Uhr**

**ERSCHEINUNGSTERMIN  
Mittwoch, 16. Juni 2021**

## HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

**Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.**  
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

**>> helfen.mieming.at <<**

# Testmöglichkeiten in Mieming

**95**  **jahre**  
1071 – 2021  
gemeinde **mieming**

### Ordination Dr. Christiane & Stefan Oberleit

Barwies 271 | 6414 Mieming

#### Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr & Freitag 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr  
Montag bis Donnerstag 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr  
Sonntag 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264/20330 zur Verfügung.

### Ordination Dr. Johannes & Dr. Tobias Linser, Dr. Georg Offer

Dr. Siegfried Gapp Weg 7 | 6414 Mieming

#### Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Montag, Dienstag & Donnerstag 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit bittet die Praxis um Terminvereinbarung.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264/5211 zur Verfügung.

### Ordination Dr. Maria Strigl

Obermieming 130 | 6414 Mieming

Montag bis Sonntag nach Terminvereinbarung unter der Tel. 0680/2146117  
oder per Mail an dr.strigl@aon.at

Testungen auch vor Ort möglich.

Für weitere Fragen steht Ihnen Fr. Dr. Strigl gerne unter der Tel. 0680/2146117 zur Verfügung.

### Sonnenapotheke Mieming

Obermieming 185 | 6414 Mieming

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
Samstag 08:00 Uhr bis 10:45 Uhr

Ein kurzer Anruf in unserer Apotheke unter der Tel. 05264/2011, oder ein Besuch auf der Homepage [www.die-sonnen-apotheke.at/](http://www.die-sonnen-apotheke.at/) mit direktem Link zum Anmelden reicht aus, und schon könnt ihr schnell und unkompliziert noch am selben Tag zum Testen kommen.

## Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtage der  
**Sozialversicherung der  
Selbstständigen:**

In der Landwirtschaftskammer  
Imst: Dienstag, 8. Juni 2021  
von 8.30–12.00 Uhr

**Bitte bringen Sie einen  
Lichtbildausweis mit!**

## Öffnungszeiten Recyclinghof

FREITAG: 8–12 und 13–17 Uhr (Mai–Sept. bis 18 Uhr)

SAMSTAG: 8–12 Uhr

Problemstoffe: jeden 1. Freitag im Monat

**Achtung: von Mai bis September schließt der Recyclinghof  
am Freitag erst um 18 Uhr!**

## WIR SUCHEN

Junge, einheimische Familie sucht dringend  
**schönes BAUGRUNDSTÜCK oder älteres HAUS**  
am **Mieminger Plateau.**

Wir suchen privat und ohne Makler, garantieren eine unkomplizierte  
Abwicklung und bieten für den verkaufsentscheidenden Kontakt  
€ 5.000,- BELOHNUNG.

Telefon: 0664/8335861 oder 0664/2603838  
E-Mail: familie.feders@gmail.com

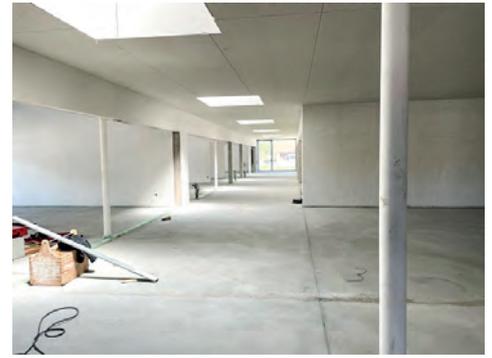
# Baufortschritt Kindergarten und Volksschule Untermieming



Blick aus einer Klasse im EG auf die zukünftige Lernlandschaft



Blick in den Verbindungstrakt Volksschule zu Kindergarten



Blick in den Kindergarten

## „Wir sind im Zeitplan“

So der Bauamtsleiter Ing. Christian Parth vom Gemeindeamt Mieming.

„Nach mittlerweile 9 Monaten Bauzeit nimmt die Baustelle Kindergarten und Volksschule in Untermieming schon Form an. Die Fassade ist unter anderem schon hergestellt, und seit Jänner diesen Jahres schreiten auch die Innenausbauarbeiten zügig voran. Die Einrichtungsplanung ist auch bereits abgeschlossen, die entsprechenden Ausschreibungen sind bereits im Laufen.“  
Die Bilder zeigen den aktuellen Baufortschritt:



## Unser Schuljahr im Container

Das Beste an unserem Schul-Container ist der Standort am Badesee. Wir haben einen riesengroßen Spielplatz mit vielen Spielmöglichkeiten. Im Sommer dürfen wir vielleicht sogar schwimmen gehen. Für mich ist es toll, dass ich endlich mit meinen Freundinnen zur Schule gehen kann. Das war früher nicht möglich, weil ich so nahe bei der Schule wohne. Unsere Container-Schule hat aber auch Nachteile. Die Garderoben sind in der Klasse, deshalb ist der Boden oft ein bisschen dreckig. Außerdem finde ich es schade, dass wir weniger Bücher in der Klasse haben. Für ein Schuljahr ist Schule im Container in Ordnung. Allerdings muss es nicht unbedingt länger sein.

Lorena, 3. Klasse

## Schule im Container

Das Schuljahr 2020/21 verbringen wir in einem Container. Georg fährt uns Obermieminger jeden Tag mit dem Bus in die Schule. Unsere 3. Klasse befindet sich auf der Ostseite. Am Anfang ging ich mit gemischten Gefühlen in die Klasse, weil sie so leer, klein und kahl wirkte. Mittlerweile fühle ich mich dort sehr wohl. Die Klassen und Gänge haben wir mit Bildern und Plakaten geschmückt. Am besten gefällt mir aber unser „Pausenhof“. Am Badesee kann man toll spielen und sich gut austoben. Trotzdem freue ich mich schon sehr auf die neue Schule.

Max, 3. Klasse

**Das 7. Michelerhof Gewinnspiel wurde verlost!**  
Teilnahmeberechtigt waren jene Kunden, welche unsere Umwelt und uns unterstützen, indem sie die Rechnung via Email erhalten und die Sepa-Lastschrift (Abbuchung) nutzen. Die Gewinner wurden bereits per Mail verständigt.

**Wir gratulieren herzlich zum Gutschein (%-Anteil vom Vorjahresumsatz)**

1. Platz: **Maria Meil** aus Mieming (15%)
2. Platz: **Gabi Krug** aus Mieming (10%)
3. Platz: **Hermann Neuner** aus Mieming (5%)

Alles Liebe Euer Michelerhof-Team

NEU AB ANFANG MAI:

JOGHURT MULTIFRUCHT 1% Fett

[www.michelerhof.com](http://www.michelerhof.com)

# Elektro-Radrennen durch ganz Europa – ohne Strom aus der Steckdose – wie geht das?

**Patrick Tschigg**, ein in Mieming wohnhafter gebürtiger Südtiroler, ist in letzter Zeit öfters mit seinem Velomobil für Testfahrten in und durch Mieming unterwegs, und es gibt immer wieder verwunderte Blicke und viele Fragen.

„Meine Idee war, das Projekt in der Dorfzeitung zu präsentieren. Mieming ist ja auch eine energieeffiziente Gemeinde, und dieses Jahr plane ich bei einem Rennen mitzumachen, bei dem die Energie rein aus Solarzellen kommt“.

## Gerne kommen wir diesem Wunsch nach und Patrick kann uns über sein E-Bike-Projekt aufklären:

Patrick Tschigg ist diesjähriger Teilnehmer des SunTrip-Europe-Rennens und stellt sein E-Bike Projekt vor. Und wie es möglich ist, ein 6-10.000 km E-Radrennen durch über 30 Länder mit 100%iger Solarenergie zu absolvieren.

Die Regeln des Sun Trip Europe Rennens sind klar definiert: keine Unterstützung durch Nichtteilnehmer, freie Routenwahl zwischen den 5 Checkpoints und Antriebskraft ausschließlich durch eigene Muskelkraft und Solarenergie.

An diesem Rennen wird Patrick im Juni 2021 teilnehmen. Die Inspiration kam durch die neue Förderung von Lastenrädern und diese mit Photovoltaikanlagen und Elektromotoren auszustatten, um sie so zu attraktiven Nutzfahrzeugen zu machen.



„Immer wieder bin ich bei der Recherche auf SunTrip-Fahrzeuge gestoßen.“ Die E-Bikes werden von den Renn-Teilnehmern so ausgebaut, dass der Elektromotor rein durch Sonnenenergie versorgt wird. Diese technische Herausforderung und die Motivation für Abenteuer haben dazu geführt, dass Patrick sich kurzerhand als Teilnehmer angemeldet hat und seitdem all seine Zeit und Energie in die Entwicklung des E-Bikes und das Training steckt. Für die Teilnahme sollte ein effizientes Rad verwendet werden, und vor allem muss es mit einer Photovoltaik-Paneele ausgestattet werden, die genug Energie generiert, um min. 200 km Strecke pro Tag möglich zu machen. „Zuerst hatte ich mit Liegerädern experimentiert, diese sind aber nicht viel effizienter als ein Rennrad und schwieriger zu fahren, so war für mich die Lösung, ein Velomobil als Grundaufbau zu verwenden.“ Dies ist

ein Dreirad mit einer geschlossenen, stromlinienförmigen Verkleidung aus Carbon (23 kg). Die Photovoltaik-Paneele werden dann auf einem Anhänger mitgezogen.

Die Vorbereitung läuft schon seit September 2020 mit der technischen Ausstattung von Elektronik und Elektromotor, Modifizierung des Carbonchassis und Anhänger. Trainiert wird mit jedem Ausbauschritt am Velomobil, um die ungewohnten Muskelgruppen an das Pedalieren des Velomobils zu gewöhnen.

Am 15. Juni startet das Sun Trip Europe Rennen in Brüssel am EU-Parlament mit freier Routenführung zwischen den fixen Checkpoints in Stockholm (Schweden), Constanta (Hafenstadt in Rumänien), am Stilfser Joch (Italien), Sierra Nevada (Spanien), Porto (Portugal). Das Ziel ist nach 10.000 Kilometern in Lyon (Frankreich). Die verkürzte Runde beträgt 6.000 km



(ohne Spanien und Portugal). Der große Reiz für Patrick liegt in der Vorbereitung, aerodynamisch effizient zu konstruieren, den Platzmangel für Elektromotor und Gepäck zu lösen sowie die Logistik von Transport des Gepans zu organisieren. Für das Rennen bedeutet es, dann min. 10 Stunden pro Renntag im Velomobil zu pedalieren, gleichzeitig zu navigieren und die ganze Zeit auf sich selbst gestellt zu sein.

Es wird ein großes Abenteuer, das online auf [www.thesuntrip.com](http://www.thesuntrip.com) und [www.velomobilforum.de](http://www.velomobilforum.de) begleitet werden kann.

Sponsoren helfen bei der Finanzierung mit: Bafang, SUNBE-AMsystem, FasterBikes, EM3EV, XDreamlite, Bafang Club Italien. *Patrick Tschigg*

**Wir freuen uns, wenn Patrick seine Trainingsrunden in und rund um Mieming drehen kann und wünschen ihm für sein abenteuerliches Unternehmen gutes Gelingen, alles Gute und eine erfolgreiche Teilnahme. Gerne werden wir über diese Herausforderung berichten.**



**HOSPIZTEAM MIEMINGER PLATEAU**

## KONTAKT

**Hospizteam Mieminger Plateau**  
Ehrenamtliche Hospizbegleitung  
Tel. 0676/8818873

Ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen begleiten schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit. Sie schenken Zeit und Zuwendung, entlasten Angehörige und unterstützen Trauernde.

Wir begleiten dort, wo Sie unsere Hilfe benötigen.  
Ehrenamtliche Hospizbegleitung ist kostenlos.

## WIR SCHENKEN ZEIT, WIR HÖREN ZU, WIR HOFFEN GEMEINSAM.

Hospizbegleitungen werden am Mieminger Plateau in Mieming, Wildermieming, Obsteig, Mötztal und Stams angeboten.

# Hallo! Wir möchten uns gerne bei euch vorstellen!

## Wir sind die Erstkommunionkinder der Pfarre Mieming!

Wir sind heuer 12 Kinder der Pfarre Mieming, und wir besuchen die zweite Klasse der Volksschule in Untermieming. Wir möchten gerne am 27. Juni 2021 in unserer

Pfarre zur Erstkommunion kommen. Wie letztes Jahr, planen wir wieder eine Feldmesse hinter dem Widum und hoffen natürlich auf schönes und warmes Wetter. Im Religionsunterricht erklärt uns unser Pfarrer Paulinus viel Interessantes von Jesus und wie wir unseren Glauben in unserem Alltag umsetzen und leben können. Verena Schabuß bemalt mit uns die Stolas. Mit Maria Meil treffen wir uns beim alten Backofen in Zein, wo wir gemeinsam Brot ba-

cken und mit unserer Frau Lehrerin Daniela Maurer gestalten wir unsere Kerze für den Altar. Mit Conny und Daniela treffen wir uns, um noch andere wichtige Dinge für die Erstkommunion vorzubereiten. Es ist schön, dass wir gemeinsam auf dem Weg zur Erstkommunion sind und wir durch unseren Glauben an Jesus eine Gemeinschaft sind. Jetzt stellen wir uns selber vor und verraten euch, warum wir uns auf die Erstkommunion freuen:



*Ich heiße  
**Daniel Schabuß**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil ich dann  
ministrieren darf.*



*Ich heiße  
**Leonie Mairhofer**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil ich dann mehr zu  
Jesus und Gott gehöre.*



*Ich heiße  
**Serafin Köcher**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil es toll ist.*



*Ich heiße  
**Madeleine Piazza**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil es ein schönes  
Fest ist.*



*Ich heiße  
**Liam Carroll**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil ich dann fast meine  
ganze Familie sehen  
kann.*



*Ich heiße  
**Moritz Plattner**  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil ich mit der Familie  
feiern kann.*



*Ich heiße  
**Valentina Meil**,  
und ich freue mich auf  
meine Erstkommunion,  
weil ich dann bei Jesus  
bin.*



*Ich heiße  
**Neo Roth**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil meine ganze  
Familie mit mir feiert.*



*Ich heiße  
**Livia Schorn**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil es ein besonderer  
Tag ist.*



*Ich heiße  
**Elias Pirpamer**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil ich an Gott glaube.*



*Ich heiße  
**Mia Maurer**,  
und ich freue mich auf  
die Erstkommunion,  
weil wir ein großes Fest  
feiern.*



*Ich heiße  
**Lou Gabl**,  
und ich freue mich auf  
meine Erstkommunion,  
weil ich dann ein Fest  
feiern werde.*

**Privathaushalt in Mieming  
sucht flexible und verlässliche  
Reinigungskraft für Montag  
und Mittwoch Nachmittag und  
Freitag Vormittag.**  
Geringfügiges  
Beschäftigungsverhältnis mit  
Euro 12,- pro Stunde!  
**Bewerbungen bitte an  
T 0699-17567171!**

## Gottesdienstordnung

### Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 8.45 Uhr  
Donnerstag,  
16.30 Uhr Winterzeit,  
19.00 Uhr Sommerzeit  
**Pfarrkirche Barwies**  
• Sonntag: 10 Uhr  
(Hl. Messe oder Wortgottesdienst)  
• Samstag: 19 Uhr

(alle zwei Wochen – siehe  
Gottesdienstordnung  
der Pfarre)  
• Mittwoch: 19 Uhr  
• Jeden 3. Sonntag im Monat  
17 Uhr: Evangelischer  
Gottesdienst  
**Pfarrkirche Wildermieming:**  
Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

**Wohn- & Pflegeheim Mieming:**  
am ersten Samstag im Monat  
um 10.15 Uhr eine Hl. Messe.

**Kurzfristige Änderungen können  
immer wieder notwendig sein,  
bitte die aktuelle Gottesdienst-  
ordnung jeder Pfarrei beachten.**

# Wir sind die Erstkommunionkinder der Pfarre Barwies!

Wir sind heuer zehn Mädchen und Buben der Pfarre Barwies, und wir feiern am **Sonntag, 20. Juni 2021** unsere Erstkommunion auf dem Vorplatz der Barwieser Kirche.

Wir lernen bei unserem Pfarrer Paulinus im Religionsunterricht viel zum Thema Erstkommunion. Das Thema unserer Erstkommunion lautet: Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“. Unsere Frau Lehrerin Birgit Kluibenschädli gestaltet mit uns eine Kerze und ein Kreuz.

Weil heuer in unseren Pfarren kein Vorstellungsgottesdienst stattfindet, stellen wir uns in unserer Dorfzeitung vor und sagen euch, warum wir uns auf unsere Erstkommunion freuen.



Ich heiße **Alexander Falch**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich meine ganze Familie sehe.



Ich heiße **Luca Sprenger**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich meine Oma und meinen Opa sehe und meine Mama und meinen Papa.



Ich heiße **Anton Schennach**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich meine Cousine wieder sehe.



Ich heiße **Katharina Erhart**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil wir beisammen sind.



Ich heiße **Andreas Lippert**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil Jesus mir Kraft gibt.



Ich heiße **Sofie Hintermaier**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil Jesus zu mir kommt.



Ich heiße **Franziska Rosa Berger**, und ich freue mich auf meine Erstkommunion, weil meine ganze Familie miteinander feiert.



Ich heiße **Valentina Schilcher**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich mit meiner Familie feiern kann.



Ich heiße **Ella Schmid**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich meine Nintendo Switch bekomme.



Ich heiße **Emma Lener**, und ich freue mich auf die Erstkommunion, weil es ein schönes Familienfest ist.

## Volleyballclub Mieming startet in den Sommer

Volleyballclub Mieming startet diesen Sommer mit einer Beach-Sektion am Sand wieder voll durch. In einer angenehmen und feinen Atmosphäre gibt es regelmäßige Spieltermine für Hobby- und Pro-Spieler, verschiedene Termine für Damen und Herren, Jung und Alt, jeder und jede ist jederzeit sehr gerne willkommen! Trainings im Waldschwimmbad Barwies und Trainings am Badesee

geben die Möglichkeit, Erfahrung und Wissenswertes an unsere Volleyballinteressierten weiterzugeben. Innerhalb einer „Beach-Community“ soll das Terminorganisieren – damit ausreichend SpielerInnen erreicht werden – erleichtert werden.

Unser Club bemüht sich, die Tiroler Mixed Landesmeisterschaften nach Mieming zu holen, was für unseren Verein eine tolle und

spannende Aufgabe wäre.

Infos über unseren Verein und Aktivitäten gibt es auf Facebook und Instagram unter Volleyballclub Mieming, Kontaktaufnahme auch gerne unter [volleyballclubmieming@gmail.com](mailto:volleyballclubmieming@gmail.com)

Wir freuen uns auf jeden und jede der die sich fürs Beachen interessiert, meldet euch oder kommt einfach vorbei!

*Euer Volleyballclub Mieming*



*Obmann Simon Schmid*

# Montessori: Mythen, Märchen und worum es eigentlich geht

## „Ich hab gehört, die dürfen da alles machen, was sie wollen!“

Dass die Kinder alles machen dürfen, was sie wollen, und dass in der Montessoripädagogik keine geordneten Strukturen vorherrschen würden oder dort keine Grenzen gesetzt werden, ist wohl der am weitesten verbreitete Mythos, der über diese Pädagogik existiert. Doch es ist schwierig, gegen solche Mythen anzukommen, wenn man sich nicht damit auseinandersetzt, was wirklich hinter dem Montessori-Erziehungsansatz steckt. Dieser Artikel soll deshalb einen kleinen Einblick gewähren.

### Montessori im Spatzennest Mieming

Den Kindern werden Lernmaterialien zu den fünf großen Bereichen der Montessoripädagogik angeboten: Materialien zu den Übungen des praktischen Lebens, Sinnes-, Sprach-, Mathematik- und Naturmaterialien. Angefangen wird dort, wo die Kinder sich bereits im Krippenalter, zwischen 1 ½ und 3 Jahren, selbst einbringen können, bei Cindy Siegele, einer sehr erfahrenen und wahrlich geduldrigen Montessori-Pädagogin. Sie ist die pädagogische Leiterin des Spatzennestes und fordert hier die kleinen Spatzen durch Übungen des praktischen Lebens heraus: Vom Kaffeemahlen, Fenster oder Nase putzen, Begrüßen-Lernen, Wasser eingießen, Tablett tragen, über Löffel- und Zangenübungen werden hier die Kinder in ihrer motorischen sowie persönlichen Selbstständigkeit gefördert. Welche Mama und welcher Papa

kennt nicht die klingenden Worte: „Des mäch i selba!“ Und genau dieser Ausspruch wird bei Montessori sehr ernst genommen. Das „Selbermachen“ hat nämlich sehr viel mit Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu tun. Sich selbst etwas zutrauen, zu Hause mithelfen, einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten, das Bedürfnis „nützlich zu sein“ steckt doch in jedem Menschen ganz tief drin. Aber was man vielleicht zunächst nicht erahnt, diese Übungen sind nicht nur für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes von großer Bedeutung, sondern auch eine gezielte Vorbereitung auf die sprachlichen Fähigkeiten eines Kindes. Zusammenhänge und Abläufe zu erkennen und auch selbst auszuprobieren sind Kompetenzen, die auch beim Spracherwerb von enormer Wichtigkeit sind.

### Freiarbeit: Wie frei ist „Freiarbeit“?

Ausgebaut werden diese Fähigkeiten dann im Kindergarten, indem sich die Kinder während ihrer Freiarbeitszeit mit selbst gewählten Materialien beschäftigen: Vom handwerklichen Schnürrahmen, dem Erlernen der Uhrzeit, dem Beschäftigen mit den Kontinenten oder der Tierwelt, bis hin zum Lesen, Schreiben, Rechnen und Musizieren ist nahezu jeder Bereich vertreten.

In der Freiarbeitszeit genießen die Kinder die „Freiheit“ ihren Interessen nachzugehen, aber diese Freiheit darf eben nicht,



wie manchmal vorschnell diesem Begriff unterstellt wird, mit einer Laissez-Faire-Pädagogik verwechselt werden, bei der Kinder ungeordnet nur gerade das machen, wonach ihnen gerade ist. Freiarbeit bedeutet, dass dem Kind von der Pädagogin oder dem Pädagogen vorgezeigt wird, wie eine Übung durchzuführen ist, um es dann selbst auszuprobieren. Nachdem ein Kind eine Übung abgeschlossen hat, muss es die Materialien eigenverantwortlich auch wieder ordentlich aufräumen, denn das Einhalten von Ordnung ist bei Montessori sehr zentral, es kommt dem natürlichen Bedürfnis des Kindes nach Ordnung nach.

Da die Fähigkeiten und Interessen eines Kindes von den Pädagogen beobachtet und dokumentiert werden, fällt in der Freiarbeitszeit, die meist sehr konzentriert und leise vonstatten geht, auch auf, wenn ein Kind sich beispielsweise vor neuen Materialien scheut und keine eigenen Impulse für den Lernfortschritt setzt. In solchen Fällen setzen die Pädagogen dann sehr

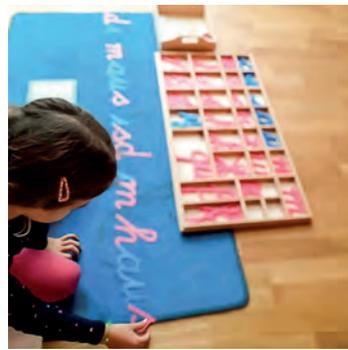
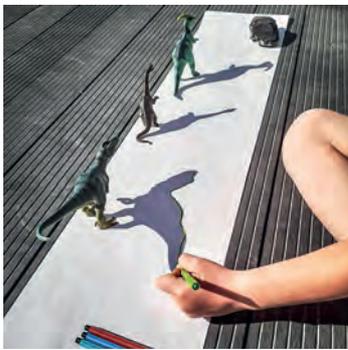
wohl auch gezielte Impulse von außen, um die sogenannten Interessensamen der Kinder weiter zu streuen. Doch die natürliche Neugier der Kinder ist und bleibt die wichtigste treibende Kraft in der Freiarbeit, um einen Lernprozess in Gang zu setzen.

### Montessori vor der Tür

Neben der zentralen Freiarbeitszeit, die in der Regel im Spatzennest vormittags ca. 3 Stunden andauert, werden auch viele Projekte außerhalb des Hauses umgesetzt. Ein Spatzennestkind kann der Freude an Bewegung eigentlich gar nicht entgehen, denn jede Woche findet ein fixer Waldtag statt! Manchmal, wenn man sein Kind nach dem Waldtag abholt, hat man das Gefühl, dass die Kleinen gerade von einem Survival-Training kommen: Matschverschmiert und meist mit Stecken ausgerüstet, kommen sie im Gänsemarsch dahergestapft, ein zufriedenes Lächeln im Gesicht!

Viele Übungen des täglichen Lebens werden auch im eigenen Garten umgesetzt. Da kann es





schon sein, dass man als Eltern-  
teil erklärt bekommt, wie Kar-  
toffeln gepflanzt, Rosen gepflegt  
oder Kräuter gesammelt und  
weiterverarbeitet werden. Da  
staunt man oft, was diese klei-  
nen Expertinnen und Experten  
schon alles wissen und auch be-  
reits erklären können. Eben oft  
auch Dinge, die man ihnen zu  
Hause vielleicht noch gar nicht  
so zugetraut hätte.

Zu besonderen Themen werden  
auch ganze Projektwochen ver-  
anstaltet, da, wie Maria Monte-  
sori so schön zu sagen pflegte  
oder war es Bernadette Kohl, Be-  
greifen von Greifen kommt!  
Und dazu muss man hinaus in  
die Welt und sich die Dinge, von  
denen man gehört hat, auch an-  
sehen. So geschehen beispiels-  
weise beim Wasserprojekt. In der  
„Wasserwoche“ beschäftigten  
sich die Kinder theoretisch und  
praktisch mit dem Thema Was-  
ser und wanderten dabei von der  
Quelle des Judenbachs über den  
Krebsbach bis zum Inn, ein Be-  
such bei der Feuerwehr gehörte  
auch dazu.

Im letzten Jahr wurden zum Bei-  
spiel Wochen zu den Themen:  
Rad fahren, Schwimmen,  
Bäume, Bienen, Klettern und



viele weitere angeboten.

### Wie komme ich zu einem Betreuungsplatz?

Alles, was das Montessori-Kon-  
zept und somit auch das Spat-  
zennest zu bieten hat, kann in  
diesem Artikel gar nicht voll-  
ständig erwähnt werden, doch  
eine zentrale Frage sollte noch  
geklärt werden: Wie bekommt  
man eigentlich für sein Kind  
einen Platz im Spatzennest?  
Auch hier existiert ein weitver-  
breiteter Mythos von einer „lan-  
gen, langen Warteliste“. Ehrli-  
cherweise ist dieser Mythos  
nicht komplett aus der Luft ge-  
griffen, denn vor ein paar Jahren

war es wirklich sehr schwierig,  
einen Platz zu bekommen. Die  
Nachfrage nach Montessori und

einem Ganzjahreskindergarten,  
der eine Ganztagesbetreuung  
bietet, war und ist nach wie vor  
groß.

Dank dem Ausbau des Spatzen-  
nests und damit einhergehend  
der Vergrößerung der Kinder-  
gartengruppen, kann dieses  
wertvolle, pädagogische Angebot  
nun aber viel mehr Kindern in  
und außerhalb Miemings zuge-  
tekommen.

Genauere Information dazu fin-  
det man auf der vereinseigenen  
Website [www.spatzennest-mie-  
ming.at](http://www.spatzennest-mie-<br/>ming.at), auf Facebook „Spatzen-  
nest Montessori Kinderhaus“  
oder auf Instagram „montessori-  
spatzennest“.

**stöttlalm**

Täglich von  
9.30-18 Uhr  
geöffnet

Alle Infos auf Social Media & [www.stoettlalm.at](http://www.stoettlalm.at)

Das Stöttlalm-Team freut sich auf euren Besuch

**-20%**  
auf lagernde  
Fest- und  
Ballkleider

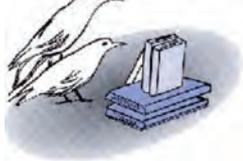
**BRAUTMODEN TIROL**  
D. Melmer

**Fest- & Ballkleider**

Finde dein Traumkleid zum Traumpreis! Sichere dir  
-20% auf lagernde Fest- und Ballkleider.  
Wir freuen uns auf dich!

Exklusiv bei Brautmoden Tirol  
Obermieming 179a · A-6414 Mieming  
T +43 5264 43491 · [www.brautmoden-tirol.at](http://www.brautmoden-tirol.at)

## Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr  
Mittwoch: 10 – 11 Uhr  
Freitag: 16 – 18 Uhr

### Tipps:

**Celeste Ng: Kleine Feuer überall.** Das Buch beginnt eigentlich fast am Ende der Geschichte, darum bitte den Anfang genau verfolgen. Auch wenn es noch schwierig ist mit den vielen Namen, die noch ohne Gesicht sind. Ich musste mich auch erst an die Geschichte herantasten, bis ich merkte, welche Brisanz, welche Themen dahinterstecken. In der Bilderbuchfamilie Richardson, im Bilderbuchwohnort Shaker Heights. Dann kommt Mia Warren mit ihrer Tochter Pearl, ihrer mysteriösen Vergangenheit und gleichzeitig ihrer Macht auf einzelne Familienmitglieder. Spannend!

Ein weiteres „feuriges“ Buch ist von **Ingrid Noll: Kein Feuer kann brennen so heiß.** Lorina und Carola hätten eigentlich Söhne werden sollen. Als Töchter haben sie bei ihrem Vater keine Chance, schon gar nicht Lorina, die von ihm Plumplori genannt wird. Sie wird Altenpflegerin und bekommt einen tollen Job bei Frau Alsfelder. Eine Haushaltshilfe, Masseuse und ein geldgieriger Neffe – Erbschleicher genannt – gehören auch „zum Haushalt“. Ergänzt wird es noch durch ein Hündchen und ein chinesisches Baby. Wer Ingrid Noll und ihren schrägen Humor kennt, kann sich vorstellen, dass das nicht reibungslos verläuft. Unterhaltsam!

Brandneu ist „**Der erste letzte Tag**“ von **Sebastian Fitzek:** Livius Reimer macht sich auf den Weg von München nach Berlin, um seine Ehe zu retten. Als sein Flug gestrichen wird, muss er sich den einzig noch verfügbaren Mietwagen mit einer jungen Frau teilen, um die er sonst einen großen Bogen gemacht hätte. Zu schräg, zu laut, zu ungewöhnlich - mit ihrer unkonventionellen Sicht auf die Welt überfordert Lea von Armin Livius von der ersten Sekunde an. Bereits kurz nach der Abfahrt lässt Livius sich auf ein ungewöhnliches Gedankenexperiment von Lea ein – und weiß nicht, dass damit nicht nur ihr Roadtrip einen völlig neuen Verlauf nimmt, sondern sein ganzes Leben!

Monika Schmid und das Büchereiteam  
Öffentliche Bücherei Mieming  
6414 Mieming, Gemeindehaus 175  
Tel.: 05264 20219  
www.biblioweb.at/mieming  
mieming@bibliotheken.at

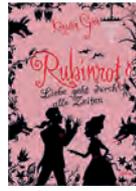
## Heiße Tipps für coole Kids aus der MS Mieming



Tom, der vor seinen Freunden immer den Unerschrockenen spielt, muss jetzt eine Mutprobe bestehen. Seine Aufgabe ist es, in die Villa des Schriftstellers Marc Glick Pritney einzubrechen und eines seiner Manuskripte zu stehlen. Als er im Haus ist, findet er den Schreiber tot und mit ausgekratzten Augen vor sich liegen. Neben ihm sein letztes Manuskript. Tom, der die Mutprobe bestehen will, nimmt es mit und fängt an, darin zu lesen. Der größte Fehler, den er begehen konnte. Plötzlich sieht er Dinge, die außer ihm keiner sehen kann. Wird Tom überleben oder was hat das Schicksal mit ihm vor?

Für Leute, die es gruselig und spannend mögen, ist dieses Buch sehr empfehlenswert.

Hannah Hangl (4a)



Gwen hat eine ziemlich ungewöhnliche Familie, aber nicht etwa, weil sie mit ihrer Mutter Grace, ihren Geschwistern Caroline und Nick, ihrer Tante Glenda, Cousine Charlotte, Großmutter Maddy und Großmutter Lady Arista sowie einem geheimnisvollen Diener in einem Haus in London wohnt. Nein. Sie besitzt wie manch anderer aus der Familie eine besondere Fähigkeit, sie hat das „Zeitreise-Gen“ der Familie geerbt. Das stellt für das junge Mädchen eine große Herausforderung dar, da diese Begabung erstens völlig unerwartet kommt und zweitens Geheimnisse aufdeckt, die geheim bleiben sollten. Eines Tages trifft das Mädchen auf Gideon de Villiers, der auch dieses Gen geerbt hat, und gemeinsam reisen sie durch die Zeit. Sehr spannend, übrigens, – der nächste Band der Fantasyreihe heißt „Saphirblau“

Leonie Burgschwaiger (4a)



**Innsbruck Tourismus** ist die offizielle Destinationsmanagementorganisation der Region Innsbruck. Wir suchen einen kommunikativen und engagierten Mitarbeiter (m/w) für unser Gäste Service in den **Tourismus Informationen des Mieminger Plateaus & Inntals.**

### Dabei unterstützen Sie uns:

- Gästebegrüßung und allgemeine touristische Informationstätigkeit
- Büroarbeiten
- Operative Einbindung in diverse Projekte
- Selbstständige Schaltertätigkeit mit Kassas
- Verkauf von Merchandising- und Geschenkartikeln

### Das bringen Sie mit:

- Ausbildung und/oder Berufserfahrung im Tourismus
- Gute Regionskenntnisse
- Kommunikative, service- und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Freude und Begeisterung am Umgang mit Menschen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, weitere Fremdsprache von Vorteil
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zu fallweisen Samstagdiensten

**Teilzeit:** 20 Wochenstunden

**Dienstorte:** Mieming, Obsteig, Telfs

**Bewerbungsfrist:** 31.5.2021

Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten sowie guten Sozialleistungen. Monatsbruttogehalt: € 900,00 auf Basis Teilzeit. Bei Innsbruck Tourismus erwarten Sie vielseitige Aufgaben, ein attraktives Arbeitsumfeld sowie Entwicklungsmöglichkeiten bei einem der größten Tourismusverbände Österreichs. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via E-Mail an Innsbruck Tourismus, E-Mail: jobs@innsbruck.info [www.innsbruck.info/jobs](http://www.innsbruck.info/jobs)

## Bücherei am Badesee



Wir haben uns heuer nach so viel enthaltsamen Monaten Corona wieder einen schönen Sommer verdient. Dazu gehört ein gutes Buch! Die Öffentliche Bücherei Mieming stellt den Badegästen wieder ihr tolles Angebot – kostenlos – zur Verfügung!

Viel Spaß beim Lesen!

## Lesekreis der Bücherei Mieming

der Termin, Mittwoch, um  
19:00 in der Bücherei, steht.

Der Tag? Noch ungewiss!

Da wir zum Redaktionsschluss der Maiausgabe nicht wussten, wie es mit den Coronabestimmungen weitergeht, wann Lockerungen zu welchen Bedingungen kommen, verweise ich alle Interessierten auf die Ankündigungen in der Bücherei, bzw. den Mails, Chats und der Mundpropaganda.

Auch das „neue Buch“ ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt

Wir freuen uns auch auf neue  
LeserInnen und BesucherInnen  
unserer spannenden  
Diskussionsrunde

## DER Geschenketipp!



**Kulturfünferl**  
Kulturfünferl € 20,-

Jeder Kartenbesitzer  
erhält € 5,-

Ermäßigung auf alle Veranstaltungen der Gemeinde Mieming. Die Karte ist ab Jahresanfang gültig, das heißt:

„Wer früher kauft,  
hat mehr davon“

Erhältlich in der Gemeinde.

# Schülerin der MS Mieming brilliert mit einer couragierten Rede beim Bezirksredewettbewerb 2021

Das REDEN liegt ihr im Blut und so ist es für YASEMIN BALCI, Schülerin der 4b Klasse der MS Mieming, fast schon ein „Muss“, beim Tiroler Redewettbewerb teilzunehmen. Schon ihr älterer Bruder, Umut Balci, war ein äußerst erfolgreicher Teilnehmer bei verschiedenen Tiroler Redewettbewerben, und so schließt sich Yasemin der Tradition an und holt sich gleich bei ihrer ersten Teilnahme am Bezirksredewettbewerb den 2. Platz. Und das Thema kann sich sehen lassen: „Glas oder Plastik? Nicht jede Flasche ist gleich eine Flasche!“ Ein Thema aktueller und problematischer mehr denn je!



Eigentlich hätte sich Yasemin schon im vorangegangenen Schuljahr als Jahrgangssiegerin beim ersten schulinternen Redewettbewerb der MS Mieming die Teilnahme am Bezirksredewettbewerb erarbeitet, doch coronabedingt mussten alle großen und kleinen Träume aufgeschoben werden.

Nun darf aber wieder weitergeträumt werden: Durch den hervorragenden zweiten Platz beim Bezirksredewettbewerb hat sich Yasemin die Teilnahme am Tiroler Landesredewettbewerb gesichert. Und es bleibt spannend – der große Termin erwartet sie am 31. Mai und 1. Juni und dafür wünscht die MS Mieming ihr TOI TOI TOI!

Susanne Gantlioler

## Glas oder Plastik

### Nicht jede Flasche ist gleich eine Flasche!

Durst haben wir alle. Aber woraus wir trinken, beeinflusst nicht nur die Gesundheit eines jeden, sondern auch die Umwelt. Deswegen komme ich nicht umhin mich zu fragen, was nun besser für mich und die Umwelt ist? Plastik- oder Glasflaschen!  
**Denn nicht jede Flasche ist gleich eine Flasche!**

#### Plastikflaschen sind für die Umwelt ganz besonders schlimm!

Seien wir ehrlich? Wer von den meisten Menschen kennt das nicht: Einen kurzen Blick nach links, nach rechts, ein beherzter Wurf – und Plastiksackerln oder auch Plastikflaschen landen in der Natur!

Nicht umsonst liest man solche Artikel wie:

„Gestrandeter Wal mehr als 20 Kilo Plastik im Bauch“, „Plastik – der gefährliche Müll“ usw.

Bei der Ernährung eines Wals gelangen nicht nur Nahrung und Wasser in das Maul des Tieres, sondern auch Plastikmüll. Diesen kann der Wal nicht aussortieren. Und dann ist das womöglich das grausame Ende eines der vielen Tiere, die in den Ozeanen an Plastikmüll verenden. Da ist es wichtig, den Müll nicht einfach in der Umwelt abzulegen und leichtfertig wegzuerwerfen – sondern zum Beispiel richtig zu recyceln.

Auch Glasflaschen sind für die Natur schädlich, aber wesentlich mehr Plastik wird weggeworfen! Oder haben Sie schon einmal gelesen? Gestrandeter Wal mit mehr als 20 Kilo Glas im Bauch?

#### Aber was spricht denn nun für die Verwendung einer Glasflasche?

Glas kann recycelt werden, das ist natürlich ein wesentlicher Vorteil ist! In jeder gebrauchten Glasverpackung steckt eine neue. Denn aus alten Glasverpackungen werden neue geformt. Glasrecycling ist ein natürlicher vollendeter Materialkreislauf und ein Musterbeispiel für nachhaltiges Handeln: Umwelt und Klima werden dabei geschützt!

Ein weiterer Vorteil bei der Verwendung von Glasflaschen wäre, dass man sie bis zu 50-mal neu befüllen könnte. Befüllen Sie eine Plastikflasche bis zu 50-mal – mhhh ... lecker!

Auch die Hygiene spielt bei meiner Flaschenwahl eine wichtige Rolle!

Durch die raue Struktur der Plastikflaschen können sich leichter Keime und Bakterien ansammeln, hingegen Glasflaschen in diesem Bereich hygienischer sind.

Glas erhält den Geschmack und die Qualität des Getränks zu fast 100 Prozent!!

Dazu ist Glas chemisch neutral und hält das Getränk auch unter verschiedensten äußeren Einflüssen besonders frisch und aromatisch!

#### Werfen wir nun einen Blick auf die Herstellung?

Man benötigt für die Herstellung von zwölf PET-Flaschen rund einen Liter Erdöl.

Auch sogenannte Weichmacher werden all diesen Kunststoffflaschen beigesetzt, um diese weicher, flexibler und elastischer zu machen. Dies erregt bei sehr, sehr vielen Konsumenten zunehmend Aufsehen, weil große Ängste bestehen, dass kleinste Plastikteilchen in das Getränk übergehen und so den Geschmack verändern kann.

Diese Problematik des **Mikroplastiks** ist in letzter Zeit wieder aktueller geworden.

Mikroplastik sind Kunststoffe, die kleiner als 5 Millimeter sind und als wachsartiges, festes oder flüssiges Material in die Umwelt gelangen. Durch die Nahrungsaufnahme der Fische gelangt es in die Fischmägen, aber auch Meeresfrüchte kommen mit Mikroplastik in Berührung. Beim Verzehr von Fisch und Meeresfrüchten landet also zu einer hohen Wahrscheinlichkeit Mikroplastik in unserem Körper, was laut zahlreichen wissenschaftlichen Studien die Gesundheit beeinträchtigen können.

Die Herstellung des Glases im Vergleich zu Plastik ist zwar etwas aufwendiger und teurer, aber dafür chemisch neutraler!

Wenn ich darüber nun genauer nachdenke, entscheide ich mich doch lieber für die Verwendung von Glasflaschen!

Will doch jemand Plastikflaschen verwenden, ist es wichtig, dass diese richtig gesammelt und recycelt werden, um das vorhin genannte Umweltproblem besser in den Griff zu bekommen.

Sehr gute Lösungsansätze finden wir zum Beispiel in Istanbul!

Dort gibt es das System, dass sich U-Bahn-Fahrten durch PET-Flaschen bezahlen lassen.

An der U-Bahnstation findet man Automaten, in die man PET-Flaschen einwerfen kann.

Je nach Menge an Plastikflaschen wird eine entsprechende Gutschrift ausgedruckt.

Somit zahlt man nicht den vollen Preis des Tickets.

Einen anderen Lösungsansatz findet man

bei verschiedenen Firmen in Deutschland, die ein Pfandsystem eingeführt haben – es bringt den Erfolg, dass etwa 98 % der Plastikflaschen wieder zurückgebracht und recycelt werden.

#### WAS DENN NUN? GLAS ODER PLASTIK???

Mein persönlicher Gewinner ist die Glasflasche. Sie ist in der Nachhaltigkeit und Wiederverwertung UNSCHLAGBAR und schont somit Natur und Umwelt.

Auch bei der Geschmackserhaltung und Verlängerung der Haltbarkeit durch hygienischeres Abfüllen kann die Plastikflasche nicht mithalten.

Wenn ich nun in den Supermarkt gehe und mich entscheiden muss, zu welcher Flasche ich greife, ist es definitiv die Glasflasche,

### denn nicht jede Flasche ist eine Flasche!

**Yasemin Balci, 4b Klasse MS Mieming**

# Glasfaser- anschluss sichern

## Superschnelles Surfen mit Glasfaser

Internet ist viel mehr als nur Surfen oder Abrufen von Emails. In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an die mobile Welt enorm verändert. Mit einem Glasfaseranschluss direkt im Haus können Sie die neuesten Serien und Musik streamen, Ihre Tätigkeiten im Home-Office und Home-Schooling verrichten und sogar smarte Services wie eine digitale Haussteuerung durchführen – alles in höchster Qualität und mit voller Bandbreite. Derzeit bauen wir mit Fördergeldern des Bundes und des Landes Tirol für Sie ein passives Glasfasernetz auf unserem Gemeindegebiet aus. Bestellen Sie Ihren Anschluss jetzt bei uns am Gemeindeamt.

## Sichern Sie sich jetzt Ihren Glasfaseranschluss!

Die letzten Meter können oft mühsam sein – bei einem Marathon oder auch bei Datenleitungen. Das Land Tirol unterstützt jetzt daher Eigentümer und Mieter, wenn sie sich einen Glasfaserhausanschluss herstellen lassen. Notwendige Grabungen von der Grundstücksgrenze ins Haus, die Verlegung der Leerrohre und die Verkabelung im Gebäude: der Glasfaseranschluss-Scheck des Landes Tirol deckt die entstandenen Kosten im Regelfall vollständig ab. Die Förderung wird im Nachhinein ausbezahlt und beträgt 300 Euro für Glasfaseranschlüsse bei bestehender Leerverrohrung und 1000 Euro, wenn zusätzliche Grabungsarbeiten für eine Leerverrohrung notwendig sind. Förderungen können bis 30.11.2021 beantragt werden! Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.bbsa.tirol/hausanschluss](http://www.bbsa.tirol/hausanschluss).

**Wir informieren Sie  
bei unserer Online-  
Informationsveranstaltung  
am 2.6.2021 ab 18.30 Uhr.**



Breitband  
Serviceagentur

## Superschnelles Internet für Ihr Zuhause

**Jetzt  
Glasfaseranschluss-Scheck  
für Privathaushalte  
beantragen!\***



Ihr Anschluss an das Gemeinde-Glasfasernetz.  
Öffentlich. Schnell. Zukunftssicher.

\* Eine Förderung des Landes Tirol.

Nähere Informationen in Ihrem Gemeindeamt  
bzw. auf [bbsa.tirol/hausanschluss](http://bbsa.tirol/hausanschluss)

## Anmeldungen zur ONLINE Informationsveranstaltung: Ihr Glasfaser-Internetanschluss am Gemeindeforum unter [www.bbsa.tirol/veranstaltungen/](http://www.bbsa.tirol/veranstaltungen/) „Bürgerveranstaltung Gemeinde Mieming“

In folgenden Gebieten / Straßenzügen ist derzeit ein Anschluss möglich:  
See, Weidach, Unterweidach, Ursprungweg, Biberseeweg, teilweise Barwies

Folgende Provider stehen Ihnen auf dem Gemeindeforum zur Verfügung.

**Tirol Net GmbH** - Tel. +43 5442 / 20 620, [www.tirolnet.com](http://www.tirolnet.com)

**Magenta - Mario Zifreind**, Sales Account Manager B2C West, Mobil: +43 676 8200 8302,  
E-Mail: [mario.zifreind@magenta.at](mailto:mario.zifreind@magenta.at)

## Angebot für einen kostenlosen LWL-Gemeindennetzanschluss für Privathaushalte



*Sehr geehrte BürgerInnen!*

*Wir möchten Sie über unsere derzeitige Gemeinde LWL-Netz Anschluss-Aktion informieren.*

*Nutzen Sie die Chance, sich einen zukunftssicheren, modernen LWL-Anschluss an Ihr Gemeindennetz zu sichern!*

**Ultraschnelles Internet**  
**Standortvorteil**  
**für Gemeinden**

***Schnelles Internet für Beruf, Bildung und Freizeit – Ihre Chance!***

### Aktion Anschluss für Privathaushalte

welche noch nicht ans Gemeindennetz angeschlossen sind und sich im Ausbaubereich befinden:

**Aktion bei Bestellung und Beantragung**  
**Förderung bis 30.11.2021**

**Rechnung Gemeinde Brutto**

**Förderung Land Tirol „Glasfaser Anschluss Scheck für Privathaushalte“**

Privat-Glasfaseranschluss inkl. Grabungsarbeiten

Euro 1.000

Euro 1.000

Privat-Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung

Euro 300

Euro 300



### Ablauf:

- ✓ Sie beantragen bei Ihrer Gemeinde einen LWL-Gemeindennetzanschluss mittels Anmeldeformulars / abrufbar unter [www.mieming.at](http://www.mieming.at)
- ✓ Die Gemeinde stellt nach Prüfung und Möglichkeit den Anschluss zum Gebäude her und übermittelt Ihnen eine Anschlussbestätigung und die Rechnung
- ✓ Ein externer Elektriker ist im Falle von benötigter Inhouse Verkabelung (Mehrparteieienhäuser) zu beauftragen
- ✓ Sie reichen die Dokumente online beim Land Tirol ein und beantragen den Glasfaser-Anschluss-Scheck (Meldung des Antrags bis spätestens 30.11.2021)

Die konkreten Förderbedingungen und das Antragsformular finden Sie unter <https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte>



## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unserer Sarah ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Liebe Sarah, wir sind sehr stolz auf dich und natürlich auch ein bisschen auf uns. Nach mehr als 8 Wochen intensivem Lerntraining sind wir sehr glücklich und froh, dass du es geschafft hast! Du hast gezeigt, dass man alles schaffen kann, wenn man nur will und hart genug dafür arbeitet. You rock Girl!

Bereits nach einer Woche hatte



Sarah einige Stellenangebote und konnte sich aussuchen, wo sie in Zukunft arbeiten möchte. Wir wünschen hiermit nochmal alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und viel Spaß beim Pinseln.

## Hello Sunshine

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, sind wir ab sofort bei schönem Wetter vor der Tür. Mit unseren Spielgeräten, den neuen Sitzsäcken und Palmen ist der Platz vor dem Juz wieder zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Wir durften in den letzten Wochen sehr viele



neue Kids kennenlernen, unsere Angebote werden sehr gut angenommen. Endlich gibt es wieder eine Anlaufstelle für Jugendliche, bei der sie sich treffen und Spaß haben können und dürfen.

## Pimp my Billardtisch

Unser toller Billardtisch ist schon etwas in die Jahre gekommen, man sieht ihm an, dass er sehr beliebt ist. Die Bespannung



muss dringend erneuert werden, vom Profi gemacht, kostet das allerdings ein Vermögen. Des-

halb haben wir uns entschieden, es als Projekt selber zu machen. Im Zuge dessen wird der gesamte Tisch abgeschliffen und neu gestrichen. Kommt vorbei und helft mit, oder seid gespannt auf das Ergebnis!

Wir sind zu den gewohnten (Corona)-Öffnungszeiten für euch da. Bei Schönwetter vor der Tür mit Mindestabstand und den bekannten Hygieneregeln zu mehreren Kleingruppen à 10 Personen und bei schlechtem Wetter im Juz mit Test, Abstand, FFP 2-Maske und mit maximal 10 Personen. Einzelgespräche sind jederzeit auch ohne Test möglich, allerdings mit Maske und Abstand.

Alle weiteren Informationen findet ihr auf unserer Homepage [www.zeitraum-mieming.at](http://www.zeitraum-mieming.at) Wir freuen uns auf viele schöne Tage und natürlich auf Euch!

*See yaa, euer Juz Team  
Christian, Marisa, Martin  
und Simone*

## Holzeisbichl im Sommer



Foto: Martin Schmid

(ma) Bestimmt nicht allen, die das großzügige Angebot am Holzeisbichl im Winter für sich oder für die ganze Familie in Anspruch nehmen, denken daran, dass es sich hier um landwirtschaftlich genutzte Flächen handelt, die nach der Wintersaison wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zugeführt werden müssen. Daher ist nach der Behebung aufgetretener technischer Mängel und der Beseitigung von

Verunreinigungen auch die eine und andere Kultivierungsmaßnahme notwendig, nachdem die großen Planierungsarbeiten bereits im letzten Herbst erfolgt sind.

Die Grünland-Einsaat wurde vom bewirtschaftenden Bauern selbst vorgenommen. So können wir nur hoffen, dass uns auch im nächsten Winter dieses großzügige, familienfreundliche Angebot wieder gemacht werden kann.

### Kontakt zum Jugendzentrum unter:

Homepage: [www.zeitraum-mieming.at](http://www.zeitraum-mieming.at)  
Facebook: „JugendzentrumZeitraum“  
Telefon: +43 660 / 4159575 (auch auf WhatsApp erreichbar)  
Snapchat: juzeitraum  
Instagram: Jugendzentrum Zeitraum  
E-Mail: [info@zeitraum-mieming.at](mailto:info@zeitraum-mieming.at)

### UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN (unter Auflagen):

Montag: 17:00 bis 19:00 Uhr  
Mittwoch: 15:30 bis 19:00 Uhr  
Donnerstag: 15:30 bis 19:00 Uhr  
Freitag: 15:00 bis 19:00 Uhr

## Ägyptische Ausstellung

# Mini-Museum in der Volksschule Barwies

In der 3. Klasse behandelten wir im Religionsunterricht zwei alttestamentliche Geschichten, die sich in Ägypten abspielen. Zum einen haben wir da „Wunderkind“ Josef, der durch Gottes Gabe Träume deuten kann und so schlussendlich viele Menschen vor einer Hungersnot und dem Untergang bewahrt hat. Vorher wird er aber von seinen eigenen eifersüchtigen Brüdern nach Ägypten in die Sklaverei verkauft und muss dort einige Schwierigkeiten und Hindernisse überwinden. Aber im festen Glauben und Vertrauen auf Gott und durch die Gabe der Traumdeutung findet die Geschichte doch noch einen guten Ausgang und die versöhnte Familie lebt dann wieder vereint in Ägypten.

Einige Jahrhunderte später wird Moses, ein „Findelkind“, im Palast des Pharaos als Prinz von Ägypten erzogen und findet heraus, dass er eigentlich zu dem versklavten Volk der Hebräer gehört, welches der Pharao un-



menschlich behandelt, weil er nichts mehr von Josef und seinen damaligen Taten weiß. Moses verlässt sein königliches Zuhause und beginnt ein neues Leben als Schafhirte auf der Halbinsel Sinai. Dort offenbart sich Gott als der „Ich bin da“ und schickt Moses nach Ägypten zurück, um das Gottesvolk aus der Sklaverei in das gelobte Land zu führen. Mit der Gewissheit, dass Gott bei ihm ist, ihn begleitet, wagt Moses dieses schwierige Unterfangen. Nach vielen Plagen und einer Meeres- teilung später haben es die He-

bräer geschafft und können ihr altes Leben hinter sich lassen und in das von Gott versprochene Land ziehen.

Diese Bibelgeschichten sind, wie ich finde, sehr spannend und umfangreich. So haben wir uns rund um diese Begebenheiten auch der alten, faszinierenden Kultur und dem damaligen Leben der Ägypter genähert: dem Totenkult und der Mumifizierung, der Zeichenschrift der Hieroglyphen, den verschiedenen Gottheiten der damaligen Zeit usw.

Zur geographischen Orientie-

rung legten wir eine große Wüstenlandschaft mit Tüchern, Figuren, Tieren und Gegenständen auf.

Mit Kaffeesatz auf Papier versuchten wir Papyrus nachzuempfinden, um unsere Namen dann mit der Zeichenschrift der Hieroglyphen als Lesezeichen darauf zu gestalten. Vielen ist die goldene Totenmaske des Pharaos „Tutenchamun“ ein Begriff und so brachten wir auch eine solche kostbar und originell glänzend auf Tonpapier.

Mit diesen vielen Beiträgen und weiteren „Mitbringeln“ der Kinder von Zuhause, kam dann die Idee, in der Aula unserer Schule für alle anderen auch zugänglich eine „ägyptische Mini-Ausstellung“ zu verwirklichen. Eine Playmobil-Pyramide mit Sphinx, Nil-Schiff und dazu passenden Mumien und Figuren rundeten das Ganze noch ab und ließen sich in der Nachmittagsbetreuung auch in die Hand nehmen und zum Leben erwecken.

Susanne Kniepeiß



Goldmasken und Götterbilder.



Mariella erklärt die Mumifizierung.



Philip war so begeistert, dass er sich selbst eine Hieroglyphen-Schriftrolle nachbastelte.



Romina zeigt ihr Lesezeichen.

# Der KunstWerkRaum stellt vor ...

Das Ausstellungsjahr wurde aufgrund der Situation erst im April eröffnet. In diesen Zeiten tut es einem besonders gut, wenn man sich im schöpferischen Tun verlieren und finden kann. Wir stellen Ihnen zwei Schaffende vor



*Helga Eiter arbeitet in Acryl, Öl, mit Bleistift, Tusche und figural in Ton und Beton.*

die das leben. **Helga Eiter** aus Karrösten arbeitet in Acryl, Öl, mit Bleistift, Tusche und figural in Ton und Beton. Ihr Interesse gilt dem Menschen, seiner Vergangenheit und Zukunft, dem Fluss der Zeit, der ständigen Bewegung und Wiederholung was sie auch in Projekten und Ausstellungen seit 1983 ausdrückte – z.B. „Hin und retour“ – sie war Pendlerin und zeichnete Mitpendler, die Stimmung im Zug und hielt dies in 10 Tagebüchern fest. In den Jahren 2015 und 2016 besuchte sie die Tiroler Kunstakademie. In der aktuellen Ausstellung im KunstWerk-Raum zeigt Helga Eiter Akte aus den Jahren 2015-2020. **Manfred Cepus** arbeitete als Restaurator und Siebdrucker. Seit seiner Pensionierung im Jahr 2002 beschäftigte sich der Wahlrhetoriker immer mehr mit der Bildhauerei. Er verkörpert in seinen Arbeiten die Liebe, das Göttliche, das Mystische...das

Menschsein. Als Naturliebhaber und Umweltfreund strebt er stets nach einer Harmonie zwischen Mensch und Natur. Dies ist auch in seinen Werken zu erkennen. Manfred Cepus ist ein Mensch mit einem modernen Gottesbild, ein Verfechter der Vielfalt. Seine kraftvollen Werke, meist aus Zirbenholz, lassen zudem seine Erdverbundenheit spüren.

**KUNSTWERKRAUM**  
MESNERHAUS MIEMING

## Ankündigung

**Gerald K. Nitsche** verdienter Maler, Zeichner, Schreiber, Verleger wird 80. Wir freuen uns auf seine Ausstellung.

*Eva-Maria Huter*



*Manfred Cepus beschäftigt sich seit seiner Pensionierung immer mehr mit der Bildhauerei.*



**KUNSTWERKRAUM**  
MESNERHAUS MIEMING

**GERALD K. NITSCHKE**  
\*8zig-zak  
Glasmalerei Glas upcycling

Vernissage am Freitag  
14. Mai 2021 um 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Samstag/Sonntag  
16:00 – 20:00 Uhr

Künstlerführung: 16.05.2021 um 17.00 h

Bitte FFP2-Maske tragen!

Dauer der Ausstellung: 15.05.– 30.05. 2021

**greenvieh**  
Bar | Restaurant

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH**

Täglich geöffnet  
9 - 22 Uhr

Warme Küche  
12 - 21 Uhr

Infos, Speisekarten etc. auf  
Facebook, Instagram &  
[www.greenvieh.at](http://www.greenvieh.at)

## Wirtschaft im Zoom

**Hier könnte auch dein Betrieb vorgestellt werden!**

Gerne informieren wir über Betriebsneugründungen, Veränderungen, Gewerbeanmeldungen und, und, und.

Nütze die kostenlose Möglichkeit in unserer Mieminger Dorfzeitung!

**Nähere Infos unter: [dorfzeitung@mieming.at](mailto:dorfzeitung@mieming.at)  
oder Widauer Burgi: 0699 12192571**

# Die KULTUR ist WIEDER DA!

Es scheint nun tatsächlich zu klappen. Liveerlebnisse rücken näher, wenn auch noch mit einigen Einschränkungen.

Bereits am 20. Mai können wir nach einer langen Pause wieder etwas LIVE und in ECHT erleben. Im Mai versorgen wir Kulturhungrige gleich mit zwei, wenn auch sehr unterschiedlichen, Veranstaltungen. Beide Veranstaltungen finden, unter Einhaltung der COVID-Vorschriften, im Gemeindesaal Mieming statt.

## KULTURFÜNFERL

Mit dem Kauf des Kulturfünfers (€ 20,- einmalig) sparen Sie pro Veranstaltung € 5,-. Das Kulturfünfers kann bei jeder Veranstaltung oder in der Gemeinde gekauft werden und ist jeweils ab Jänner bis einschließlich Ende Dezember gültig.

### Der Kauf rentiert sich allemal!

In diesem Jahr sind noch elf Veranstaltungen geplant, bei denen eine Ermäßigung greift. Holen Sie sich hier einen Überblick: [www.mieming.at/kulturort](http://www.mieming.at/kulturort).



■ 20. Mai 2021 –  
20:00 Uhr  
Kabarettabend:  
**Petutschnig Hons**  
„Ich will ein Rind  
von dir.“



■ 30. Mai 2021 –  
19:30 Uhr Chanson  
Abend:  
**PIAF – la vie en  
rose – interpretiert  
von Judith Keller**



Reservieren Sie rechtzeitig unter [kultur@mieming.at](mailto:kultur@mieming.at) oder 0699 1341 0068. Karten zum Vorverkaufspreis erhalten Sie in der Gemeinde oder im Tourismusbüro. Bei beiden Veranstaltungen ist das Kulturfünfers gültig.



## 1. Virtueller Tag der offenen Tür der Landesmusikschule Telfs

Aufgrund der aktuellen Situation können wir heuer leider keinen Tag der offenen Tür an unserer Schule in herkömmlicher Weise anbieten.

Besuchen Sie daher unsere Musikschule in einem virtuellen Raum zum

1. Virtuellen Tag der offenen Tür der Landesmusikschule Telfs per Zoom-Videokonferenz am Freitag den 28. Mai um 14.30 Uhr. Zuerst wird Sie unser Direktor Oliver Felipe begrüßen und Ihnen Informationen zur Anmeldung etc. vermitteln.

Danach werden Sie mit den einzelnen Lehrpersonen in verschiedenen Chatrooms verbunden



Foto: Bernhard Weishaupt

und können sich dort über das gewünschte Instrument/Fach beraten lassen.

Senden Sie uns dazu bitte bis 25.5.2021 eine E-Mail an [telfs@lms.tsn.at](mailto:telfs@lms.tsn.at) mit dem Betreff: „Anmeldung Tag der offenen Tür“

und teilen Sie uns mit, für welches Fach Sie sich interessieren - es sind auch mehrere Wünsche möglich.

Sie erhalten dann einen Zugangscodes mit Passwort per E-Mail retour und loggen sich mit diesem zum Tag der offenen Tür ein.

Weitere Infos zum Fächerangebot und zu unserem Lehrkörper inkl. Video-Hörproben finden Sie auf unserer Homepage unter [www.musikschulen.at/telfs](http://www.musikschulen.at/telfs).

Sollten Sie schon genau wissen, welches Instrument Sie oder ihr Kind lernen wollen, können Sie sich auch gerne im Sekretariat melden. Unsere Sekretärin ver-

mittelt dann an die jeweiligen Lehrpersonen weiter zwecks Klärung individueller Fragen.

Neuanmeldungen werden gerne bis 4. Juli 2021 entgegengenommen.

## Mieminga, 23. November 1071

Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte am Mieminger Plateau im Kontext der bislang ältesten urkundlichen Erwähnung der Ortsbezeichnung „Mieminga“ von Herbert Post.

Ortsnamen selbst sind ein historisches Zeugnis, die wesentliche Rückschlüsse auf die Siedlungsgeschichte und in diesem Zusammenhang auch auf herrschaftsgeschichtliche Prozesse erlauben. Deshalb bietet das Gedenkjahr 2021, das alle Plateau-Gemeinden inklusive der Gemeinde Mötz in gleicher Weise verbindet, einen willkommenen Anlass, sich dieser Thematik zu widmen. Bei der vorliegenden Darstellung handelt es sich um eine stark gekürzte und vereinfachte Version eines noch nicht publizierten Aufsatzes zum selben Thema.

Am 23. November 1071 stiftete Bischof Embriko von Augsburg zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria, der heiligen Gertrud und aller heiligen Jungfrauen östlich der Domkirche von Augsburg ein Oratorium, das der heiligen Gertrud von Nevilles geweiht wurde. Gleichzeitig errichtete er für einige wenige Chorherren, die dem Domkapitel unterstanden, unweit dieser St. Gertrud Kapelle das gleichnamige Kollegiatstift. Für deren Unterhalt stattete er dieses mit reichlich Grundbesitz aus. Neben Besit-

zungen etwa in Absam, in Mils bei Hall, in Bozen oder in Karrösten, stiftete der Bischof auch einen Teil jener Besitzungen, die er im selben Jahr zuvor in „superiori Mieminga et inferiori“ erworben hatte.<sup>1)</sup> Die Einkünfte dieser Schenkungen wurden von den Kanonikern des St. Gertrud-Kollegiatstiftes in Personalunion mit den Angehörigen des Domkapitels verwaltet, und es übte die Grundherrschaft auf die auf ihrem Besitz lebenden Menschen aus. Die neuen Grundherren machten sich sogleich daran, auf ihren neuen Besitzungen Kirchen zu errichten. So wurde um 1074 die Pfarrkirche „Unserer lieben Frau Mariä Himmelfahrt“ in Untermieming vom Hochstift Augsburg als „Ur-Pfarre“ errichtet (und war als Pfarre für alle „Kirchspielgemeinden“ am Miemingerberg bis etwa Ende des 18. Jhs. zuständig). Das Domkapitel hingegen ließ 1071 die St. Gertrud-Kirche in Unterdorf (südlich von Obermieming, das 1805 noch als „Zoll“ bezeichnet wurde) erbauen, deren teilweise noch erhaltenen Fundamente ein steinernes Dokument dieser Zeit sind. Der Friedhof, der auf die einstige Funktion einer Eigenkirche (vielleicht auch im Kontext mit einer Zollstation) hinweist, wurde allerdings schon längst aufgelassen. Das Urbar des Hochstiftes von Augsburg von 1316 zählt folgende Besitzungen des Bischofs am Miemingerberg auf: Eine „curia villicalis“ (also einen „Maierhof“) in Untermieming und im selben Dorf zudem fünf Lehen, ebenso vier Lehen in

„Obermuegen“ (Obermieming), vier Lehen in „Wilramingen“, 16 Lehen in See (die bisher älteste bekannte urkundliche Erwähnung der Ortschaft See) und 12 Lehen in „Mezz“ (Mözt).<sup>2)</sup> Die Gründung des Zisterzienserstiftes Stams im Jahre 1273 und deren Besiedlung von Mönchen aus dem Mutterkloster Kaisheim bei Donauwörth in Bayern, führte zu großen Veränderungen auch am Miemingerberg. So übertrug der Bischof von Augsburg infolge eines Tauschhandels 1311 die Patronatsrechte der Pfarrkirche von Untermieming an das Zisterzienserstift Stams und erhielt dafür im Gegenzug die Pfarre Buchloe südlich von Augsburg. Nachdem der Lehnbach den Hang, auf dem die St. Gertrud-Kirche erbaut wurde, unterspült hatte und diese ins Tal zu stürzen drohte, wurde etwas östlich davon 1342 mit Hilfe des Stiftes Stams die St. Georgskirche neu errichtet, wobei das Kloster Stams die „Alpe im Gaistal“ für 26 Jahre zur Nutzung erhielt. In diesem Zusammenhang zeigt sich ein starkes grundherrschaftliches Engagement des Klosters Stams am Miemingerberg, das nicht zuletzt seit Meinhard II. durch zahlreiche landesfürstliche Stiftungen stetig vermehrt wurde.

Da die erste urkundliche Erwähnung des Namens „Mieminga“ im Jahre 1071 wesentlich später erfolgte als die eigentliche „Namensgründung“ selbst, gilt es zum besseren Verständnis die politischen Veränderungen des beginnenden Frühmittelalters zu

thematisieren. Ein wesentliches Ereignis nach dem Zerfall des Weströmischen Reiches und dem Niedergang des Ostgotenreiches (526 n. Chr.) war dabei der ungebremste Expansionsdrang der Franken, die immer weiter auch nach Osten vordrangen, wobei die alpinen Teile von Rätien I und II und damit auch das Inntal ohne größeren Widerstand angeschlossen wurden. Gleichzeitig wurde im Voralpenland unter der Vorherrschaft der Franken die Herzogtümer der Alemannen und Baiern eingerichtet. Die raumpolitische Bedeutung des Inntals aus der Sicht der Franken war, die Baiern von den zeitweise bis nach Bozen vordringenden Langobarden zu trennen und deren Vereinigung zu verhindern. In diesem Zusammenhang haben sich in der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts alemannische Adelige, die als merowingische (fränkische) Amtsträger ins Land kamen, mit ihren Familien und Gefolgsleuten im mittleren Oberinntal angesiedelt und bildeten unter anderem das adelige Herrschaftsgebiet (Grafschaft) des „pagus Poapintal“ mit dem politischen Zentrum in Pfaffenhofen und dem militärischen Stützpunkt in Martinsbühl bei Zirl (dem einstigen römischen „Terriolis“). „Miemingerberg“ (bereits 1315 in einem Rechnungsbuch König Friedrich des „Schönen“ als „Mienminger Perge“ belegt), das zumindest seit dem frühen Hochmittelalter als eine „Schranne“ (also eine Verwaltungseinheit im Sinne einer ortsübergreifenden „Thing-

1) Ordinariats-Archiv Augsburg, Urk. Nr. 9/1; Wie aus der Dotationsliste von 1071 hervorgeht, bezieht sich das „superiori Mieminga et inferiori“ auf das gesamte Mieminger Plateau, also auf die seit dem frühen Hochmittelalter nachweisbare Schranne „Miemingerberg“. Aus den beigefügten Adjektiven lassen sich keine Rückschlüsse auf bestimmte Orte am Miemingerberg ziehen.

2) Das Urbar des Hochstiftes Augsburg von 1316, bearb. von Steiner, Thaddäus. Augsburg 2019.

3) Über die Gemeindegliederung am Mieminger Plateau siehe: Riser, Anton: 1833 Gemeindegliederung. Obsteig 2020, htm. Das Gericht Petersberg, das wie damals üblich sowohl für die Rechtsprechung als auch für die Verwaltung zuständig war, gliederte sich nachweislich seit dem frühen Hochmittelalter in drei Schranken: Ötz, Silz und Miemingerberg. Allerdings war dieses Gericht durchsetzt mit Grundbesitz kirchlicher Immunitäten, die meist von ihren eigenen Vögten verwaltet wurden, wie etwa auch am Miemingerberg. Die einzelnen Fraktionen der Schranne „Miemingerberg“ (diese wurden ursprünglich als „Nachbarschaften“ bezeichnet) verwalteten sich insbesondere in wirtschaftlichen Angelegenheiten selbst. Beim „Ehehaftaiding“ (Gemeindeversammlung), das meist im Dezember stattfand, wurde alljährlich in jeder „Nachbarschaft“ ein „Dorfmeister“ und meist vier „Gewalthaber“ (Obleute) gewählt. Sie hatten die Aufsicht über Feuerstätten, Kamine, Backöfen aber auch über „Grammelhütten“, achteten auf die Instandhaltung von Wege, Wasserleitungen und Zäune und beaufsichtigten Heim- und Almweiden sowie Waldnutzungen. Sie luden zu Gemeindeversammlung ein und verteilten Gemeindegeldern, entschieden über die Aufnahme ortsfremder Personen (gegen Einkaufsgeld) sowie über die Zulassung von Untermietern und konnten Zuwiderhandelnde mit Geldstrafen belegen. Vgl. „Der nachbarschaften zu Untermiemingen und Fiecht auf Mieminger berg neu aufgerichte ehehaft und ordnung, 1618.“ In: Zingerle, Ignaz: Die tirolischen Weistümer, Bd. 3, 1877.

4) Heitmeier, Irmtraut: Das Inntal. Innsbruck 2005.

5) Die Gemeindearchive des Bezirkes Imst, hrsg. vom Tiroler Landesarchiv, Geschichtsquellen Nr. 35. Innsbruck 1995

6) Die ältesten Urbare des Zisterzienserstiftes Stams von dessen Gründung bis 1336, bearb. von Köfler, Werner. Innsbruck 1978.

7) Aufgrund einer freundlichen Mitteilung des Chronisten der Gemeinde Mieming, Martin Schmid, lautet die Eintragung von 1312: „Daz ist din sture von Obren Miemingen, Frیدهher von Geswente 1b.7 minus g.4 - Ul. van Wrauenhusen 1b.13 g.4.“ Eine Rechnungslegung des Richters von St. Petersberg, vom 14. Juli 1295, lautet: Item andoldo et Ruodolfo de Vronhusen in subsidium ordei modium I“. Haidacher, Christoph: Die älteren Tiroler Rechnungsbücher, Innsbruck 1998.

8) Heitmeier. Das Inntal.

stätte“) verstanden werden kann und erst mit der Gemeindetilung von 1833 in drei selbständige Gemeinden (Wildermieming, Untermieming und Obsteig) geteilt wurde, war wie Pfaffenhofen eine Großgemarkung.<sup>3)</sup> Es gehörte zwar nicht dem „pagus Poapintal“ an, die „Namensgründung“ dürfte jedoch früher als die übrigen „-ing Orte“ des Innntals in der 2. Hälfte des 7. Jahrhunderts erfolgt sein.

Das sprachanalytische Problem bei „Mieminga“ liegt in der Länge des Stammvokals, denn bei einer lautgesetzlichen althochdeutschen Entwicklung konnte der Zwiellaut „ie“ nur aus einem langen „e“ entstehen. „Mieminga“ wurde von einigen Forschern auf einen Mimo, später auf einen ebenso wenig belegten Memo zurückgeführt. Möglicherweise geht der Name auf den frühen romanischen Einfluss eines germanischen Namens zurück, eine Entwicklung, die im Oberinntal des 7. Jahrhunderts durchaus noch möglich gewesen wäre. Der Namensträger könnte also eine bereits romanisierte Namensform mitgebracht haben, die dann unter dem deutschsprachigen Einfluss lautgesetzlich weiterentwickelt wurde, deren ursprüngliche Bedeutung aber nicht mehr verstanden wurde.<sup>4)</sup> Neben den -ing Namen gibt es zudem Toponyme, die aus einem Personennamen und dem Grundwort -dorf, -hausen oder -hofen bestehen. So wird Schneggenhausen in Obsteig im Urbar des Klosters Sams von 1336 als „Sneckenhausen“ urkundlich erwähnt.<sup>5)</sup> Affenhausen ist im Urbar von Sams im 14. Jahrhundert zweimal als „Affenhusen“ bzw. als „Aeffenhusen“ belegt, was auf einen Personennamen Af(f)o hinweist und nicht, wie fallweise vermutet, auf Afra.<sup>6)</sup> Die Ortsbezeichnung Fronhausen lässt sich im Zusammenhang mit einem „Herrenhof“ vom ahd. Ausdruck „Fro“ (Herr) bzw. von der mhd. Bezeichnung „Frouwe“ (zu verstehen als Standesbezeichnung im Sinne einer verheirateten, adeligen Frau) ableiten. Die Namensgebung von Fronhausen, ein Ort von besonderer verkehrspolitischer Bedeutung – eine Herberge samt Lagerplätzen ist zumindest seit dem Mittelalter nachweisbar – dürfte dabei deutlich früher erfolgt sein

als etwa der Bau der benachbarten „Burg Klamm“. <sup>7)</sup> Die Bildung mit dem Grundwort -hofen lässt insbesondere auf die Ausbildung einer adeligen Grundherrschaft schließen und erfolgte zeitlich etwas später als die -ing Namen. Eigenhofen lässt sich demnach zurückführen auf einen adeligen Grundherrn namens „Eio“. „Katzenhof“ auf dem Mieminger Plateau, südlich der Ortschaft See, dürfte ebenfalls in einem solchen Zusammenhang gesehen werden. Diese patronymischen Ortsnamen des Oberinntals sind nicht primär Niederlassungen alemannischer oder bairischer Bevölkerungsgruppen, sondern Siedlungen, die unter der Herrschaft germanischer, teilweise auch romanischer Grundherren und deren Gefolgschaft standen. Aufgrund neuester Forschungsergebnisse kann davon ausgegangen werden, dass die seit vorrömischer Zeit im mittleren und oberen Inntal ansässigen Breonen als einheimische Alpenromanen bis ins 8. Jahrhundert ihre Gruppenidentität gegenüber den landnehmenden Germanen beibehalten konnten.<sup>8)</sup>

**UNION PLUS**

*Mein Zuhause. Mein Makler.*

**Allgemein beidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige** für die **Schätzung** und **Vermittlung** von Einfamilienhäusern, Zwei- und Mehrfamilienhäusern, Baugründen, Wohnungseigentum, Geschäftsräumlichkeiten, gemischt genutzten Liegenschaften und Gewerbeimmobilien bei **Kauf, Verkauf, Schenkungen, Verlassenschaften, Übertragungen und Scheidungen**

**SV Mag.<sup>FH</sup> Karsten Koops | SV Mag.<sup>FH</sup> Hansjörg Ötzbrugger**

<b>Immobilien &amp; Gutachten</b>	<b>Obermieming 204 6414 Mieming</b>	<b>Tel. 05 7980 800 www.unionplus.at</b>
-----------------------------------	---	--

als etwa der Bau der benachbarten „Burg Klamm“. <sup>7)</sup> Die Bildung mit dem Grundwort -hofen lässt insbesondere auf die Ausbildung einer adeligen Grundherrschaft schließen und erfolgte zeitlich etwas später als die -ing Namen. Eigenhofen lässt sich demnach zurückführen auf einen adeligen Grundherrn namens „Eio“. „Katzenhof“ auf dem Mieminger Plateau, südlich der Ortschaft See, dürfte ebenfalls in einem solchen Zusammenhang gesehen werden. Diese patronymischen Ortsnamen des Oberinntals sind nicht

primär Niederlassungen alemannischer oder bairischer Bevölkerungsgruppen, sondern Siedlungen, die unter der Herrschaft germanischer, teilweise auch romanischer Grundherren und deren Gefolgschaft standen. Aufgrund neuester Forschungsergebnisse kann davon ausgegangen werden, dass die seit vorrömischer Zeit im mittleren und oberen Inntal ansässigen Breonen als einheimische Alpenromanen bis ins 8. Jahrhundert ihre Gruppenidentität gegenüber den landnehmenden Germanen beibehalten konnten.<sup>8)</sup>

## Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

### Haus-Hof-Vulgonamen – Teil 2

In dieser Bilderrätselreihe ergibt sich das Problem einer lautgetreuen Schreibweise, da unsere Tastatur für bestimmte Laute unserer Mundart, vornehmlich Vokale, keine entsprechenden Schriftzeichen kennt. So lässt sich der, besonders im Mieminger Dialekt betont gesprochene Laut, der zwischen dem a und dem o liegt, nur schwer schriftlich wiedergeben.

Lassen Sie sich folgende Beispiele auf Miemingerisch vorsprechen, und Sie wissen, wie dieser Hinweis zu verstehen ist: Ist es wahr, einmal, ein paar mal, Tabland, bloß, Schaf, usw.

Der in diesen Beispielen dominierende Vokal lässt sich weder mit einem a noch mit einem o exakt ausdrücken. Und so bitte ich auch, die vorkommenden Vulgonamen zu verstehen.



Fotos: Martin Schmid

- A** Gall (Kleinheinz)
- B** Lukaser (Kuprian)
- C** Schmied (Wallnöfer)
- D** Sattler (Schaber)

- a** Untermieming
- b** Barwies
- c** Lehnsteig
- d** Unterdorf

Ordnen Sie wieder den Bildnummern die entsprechenden Groß- und Kleinbuchstaben zu.

1				2				3				4			
---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--

**Die richtige Lösung aus der April-Ausgabe lautet: 1 C b 2 D a 3 A d 4 B c**

#### **Eine kleine Zusatzaufgabe:**

Welchem Hof (Bildnummer) würden Sie am ehesten dieses Prachtstück von einem Hahn zuordnen?



# BORN TO DANCE

Seit Anfang dieses Jahres ist unsere Tanzsportgruppe "Professional Swing Latino Dance Team Austria" offiziell als Leistungssportgruppe anerkannt. Und so konnten wir wieder unseren geliebten Sport ausführen. Am 1. Mai fand das „Internationale Love to Dance Festival Turnier 2.0“ mit über 400 Teilnehmern aus aller Welt statt. Unsere Tänzer und Tänzerinnen konnten sich bei 37 Starts folgende Topplatzierungen erntzen: 6 mal den 1. Platz, 7 mal den 2. Platz und 6 mal den 3. Platz. Wir möchten allen Sponsoren, Freunden und Familien für ihre tatkräftige Unterstützung danken, denn ohne diese hätten wir das große Projekt in dieser schwierigen Zeit nicht geschafft.



Auch wir öffnen am 19. Mai wieder unsere Türen. Nach über einem Jahr Stillstand in der Tanzschule stehen wir wieder mit voller Energie für euch bereit. Folgende Kurse bieten wir im Juni im **Personalhaus Schwarz, Feuerwehrweg 19** wieder an:

## ERWACHSENE:

**Lehrer Christian und Johanna**

**Tanzkurs Juni: jeden Freitag vom 4. bis 25. Juni**

4 x 60 min. **Tirol tanzt (Chachacha, Rumba, Langsamer Walzer, Discofox)**

19:15 bis 20:15 Uhr ==> pro Person € 69,-

**4 x 60 min. Discofox Spezial**

20:30 bis 21:30 Uhr ==> Pro Person € 69,-

Tanzsport immer Montag und Samstag von 18:15 bis 20:15 Uhr pro Monat pro Person € 75,- plus einmalig die Einschreibgebühr  
Tanzsporttrainer: Christian

## KINDER:

**Tanzkids: Lehrer Christian / Elena**

ab 3 bis 10 Jahre von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Standard / Latein

Montags und/oder donnerstags ab 31. Mai bis 28. Juni  
1 mal pro Woche 55 € pro Kind, 2 mal pro Woche 85 € pro Kind  
Kinder erlernen hier spielerisch die wichtigsten Paartänze der Welt

### Mini Ballett: Lehrerin Sophie

ab 3 bis 5 Jahre von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr

Montags ab dem 31. Mai 5 x 60 Minuten, 59 € pro Kind

In diesem Kurs taucht Ihr Kind spielerisch in die bunte Welt des Tanzes ein.

### Midi Dance: Lehrerin Sophie

ab 6 bis 10 Jahre von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr

Dienstag ab dem 1. Juni 5 x 60 Minuten, 69 € pro Kind

Ihr Kind erlernt verschiedene Tanzstile wie Ballett, Jazz Dance, Modern Dance

### Hip Hop Youngsters: Lehrerin Sophie

ab 10 bis 14 Jahre von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Dienstag ab dem 1. Juni 5 x 60 Minuten, 69 € pro Kind

Zu cooler Musik erlernen wir die ersten Tanzschritte und steigern uns bis zu einer grandiosen Choreografie.

## Anmeldungen und Infos unter 0664/4667704

Wir freuen uns auf euch! Das Team der Tanzschule born to dance, die Tiroler Tanzschule mit Niveau

Pünktlich zum Frühlingsbeginn starten wir mit unserem **Fitnessprogramm**. Ab Montag den 31. Mai finden montags und samstags bis 28. Juni von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im **Teamhaus Schwarz, Feuerwehrweg 19**, wieder unsere Fitnesskurse statt. Ein Mix aus Bauch Spezial, Sexy Legs, Rumpfttraining, Aerobic und Ganzkörpertraining bringt Sie an Ihre Grenzen.

Der 10er-Block kostet 150 € und der 5er-Block 80 € pro Person. Unsere Experten Christian und Raphaela freuen sich schon auf Sie. Anmeldungen und Infos bekommen Sie unter 0664/4667704



## Löwenzahnhonig – selbst gesammelt und eingekocht!

Für dieses Rezept müssen wir allerdings selbst die fleißigen Bienen sein und 400 Blüten pflücken. Auf einer vom Löwenzahn gelbstichigen Wiese ist das allerdings schnell erledigt. Dabei darauf achten, die Blüten direkt unter dem Kopf abzupflücken, die Stiele wollen wir nicht. Das Pflücken machst du am besten spät morgens bis nachmittags an einem sonnigen Tag, denn abends schließen sich die Löwenzahnblüten und für die Ernte sollten sie voll geöffnet und in ganzer Pracht sein.



### Zutaten für ca. 1,2 l Löwenzahnhonig:

400 Löwenzahnblüten, 1 l Wasser, 1 Zitrone, in Scheiben (Bio), 1 kg Zucker

**Zubereitung:** Die frisch gepflückten Löwenzahnblüten mit einem Liter kalten Wasser in einen großen Topf geben, die entkernten Zitronenscheiben dazugeben, alles aufkochen und 15 Minuten köcheln lassen. Anschließend 24 Stunden ruhen lassen. Die Masse durch ein Leintuch abseihen und ausdrücken, den Saft in einem großen Topf auffangen. Den Löwenzahnsud mit dem Zucker verrühren, ganz kurz aufkochen lassen, dann mit offenem Deckel 2-3 Stunden simmern lassen. Dabei hin und wieder umrühren und ab 2 Stunden Kochzeit ab und zu eine Gelierprobe machen. Sobald der erkaltete Löwenzahnhonig wie Bienenhonig Fäden zieht, ist er fertig. Noch heiß in kleine, mit kochendem Wasser ausgewaschene Schraubgläser füllen und diese fest verschließen.

Der Löwenzahnhonig schmeckt sehr gut als Aufstrich auf Brot und Brötchen oder als Süße in Speisen – und soll Erkältungen vorbeugen.

*Gutes Gelingen!*

## Neues vom Wohn- und Pflegeheim

### Gartenarbeit im Innenhof

Bereits sehr bewährt hat sich die neue Einrichtung „Tagesbetreuung im Heim“, die den neuen Mehrzweckraum täglich für die verschiedensten Aktivitäten nützt. Die Themen werden der Jahreszeit und dem Jahresrhythmus angepasst, und so war jetzt natürlich Gartenarbeit im Innenhof angesagt. Viele der Bewohner und Bewohnerinnen haben einen grünen Daumen und so war die „Pflanzerei“ ein Leichtes. Am Gedeihen der Kräuter, Gemüsepflanzen und Blumen können sich alle erfreuen – auch die Besucher, die ja Gott sei Dank wieder öfters ins Heim kommen können.



### Ein Gruß an alle Mütter

Natürlich ist der Muttertag auch im Wohn- und Pflegeheim ein wichtiges Thema. Vorbereitete Herzen aus Holz wurden bemalt und verziert und am Muttertag lag für jede Mutter ein solches Herz am Frühstückstisch.



### Maiandacht im Innenhof des Wohn- und Pflegeheimes

(wb) Pflegeleiter Günter Hofmann hat in seiner Begrüßung voll Freude darauf hingewiesen, dass diese Maiandacht seit langem wieder einmal so etwas wie Normalität bringt. Das Wetter zeigte sich von der frühlinghaften Seite und so konnte bei angenehmen Temperaturen am 10.Mai eine Maiandacht im Freien gefeiert werden. Als Vorbeterin fungierte Fritz Maria, musikalisch umrahmt wurde diese Andacht von Thurner Verena, Stationsleiterin auf G2 NORD, mit ihren Kindern Matthias und Julia. Danke euch dreien für euer Spiel auf den Klarinetten! Und passend der Schlusssatz von einer Altbäuerin: „Möge unser Gebet dazu helfen, dass unsere Bauern ein gutes Wachs- und Erntewetter bekommen!“

Die Hospizgemeinschaft Mieminger Plateau unter der Leitung von Frau Stocker Martha hat sich bereit erklärt ,am 19.Mai wieder eine Maiandacht im Heim zu organisieren. Danke jetzt schon dafür!



Schön, dass wir wieder über zunehmende Aktivitäten im Heim berichten können, wir sind überzeugt, dass schon alle auf den ersten Ausflug warten, wir werden berichten!

Vor 100 Jahren (1921)

**Tischlerei und Sägewerk der Familie Unterlechner darf 2021 das 100-Jahr-Jubiläum feiern**

Mit dem Stöbern in unserem Archiv stößt man immer wieder auf Dinge, die für die Geschichte unserer Gemeinde und die eine und andere Familie von Interesse sein können. So wie auch in diesem Falle, wo im „Gemeinde-Buch von Obermieming 1875“ folgendes Protokoll zu finden ist.

Anmerkung: Beim Transkribieren wurden zum leichteren, verständigeren Lesen kleinere orthographische und grammatikalische Korrekturen vorgenommen. An der sachlich richtigen Wiedergabe hat sich dabei nichts geändert.

„Protokoll, aufgenommen bei der Fraktionssitzung Obermieming am 17/6 1921

Johann Unterlechner, Tischlermeister in Barwies, ist bittlich an die Fraktion Obermieming um Überlassung eines Baugrundes

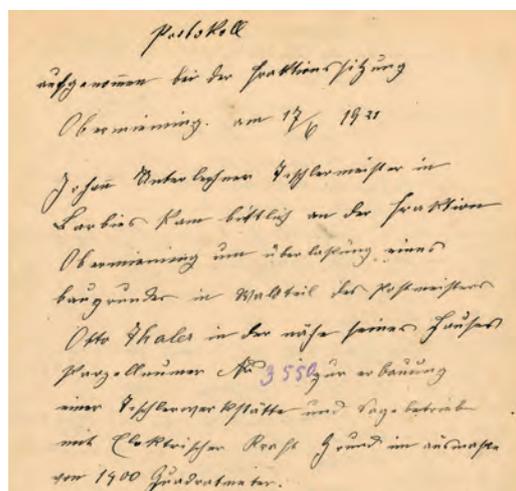
im Waldteil des Postmeisters Otto Thaler in der Nähe seines Hauses, Parzellennummer Nr. 3550 zur Erbauung einer Tischlerwerkstätte und Sägebetriebes mit elektrischer Kraft heranzutreten. Grund im Ausmaße von 1.400 Quadratmeter.

Es wurde einstimmig beschlossen, demselben den Grund abzutreten und er hat für den Quadratmeter den Betrag von 1 K, sage eine Krone, an die Fraktion Obermieming zu bezahlen. Zwei weitere Kronen per Quadratmeter sind ebenfalls an die Fraktion zu leisten, welche im Kaufvertrag wegen Vermeidung der hohen Wertzuwachstaxe nicht aufgenommen wurden.

Wegen Überlassung des Nutzungsrechtes hat der Käufer mit dem Postmeister Otto Thaler selbst übereinzukommen.“

Unterschriften: Josef Mader, Heinrich Larcher, Konrad Scharmer, ?????Schuler, Nikolaus Plattner, Otto Thaler, Johann Holzknecht, ??????

*An dieser Stelle dürfen wir der Familie Unterlechner zu diesem Betriebsjubiläum herzlich gratulieren.*



... vor 50 Jahren (1971)

**Politik**

Am 25. April fand im gesamten Bundesgebiet die Wahl zum Bundespräsidenten statt. Es war dies die fünfte Volkswahl des Staatsoberhauptes. Zur Wahl standen: der Amtsinhaber Franz Jonas (SPÖ) und Dr. Kurt Waldheim (ÖVP).

Franz Jonas wurde mit 52,8 % wieder gewählt.

Im pol. Bezirk Imst erreichte Franz Jonas 32 % und Kurt Waldheim 69 % der Stimmen.

In Mieming: Franz Jonas 20,4 % und Kurt Waldheim 79,6 %

geblieben.

Teilnehmer: Bürgermeister Karl Spielmann, Direktor Ernst Falkner (VS Barwies), FV Obmann Benedikt Haselwanter, HS-Direktor Siegfried Köll (Kapellmeister), Dr. Friedrich Haider (ORF), Ing. Herbert Mayr (ORF)

In dieser Sitzung wurde der Ablauf der Sendung besprochen, die am 11. 8. 1971 von 20.10 bis 21.00 ausgestrahlt werden sollte.

Anmerkung: Vielleicht lässt sich zum heurigen 950-Jahr-Jubiläum diese Sendung im Archiv des ORF noch finden?

**Gemeindegesehen**

So wie wir heuer versuchen, die urkundliche Erwähnung von Mieming aus dem Jahre 1071 gebührend zu feiern, so geschah das auch vor 50 Jahren. Als wirksames Medium wurde damals der ORF – Regionalradio mit ins Boot geholt. Dazu ist uns im Archiv das Protokoll über die Sitzung vom 30. April 1971 in der Gemeindekanzlei erhalten

**Aber auch das gab es in unserer Gemeinde:**

Die Tiroler Tageszeitung vom 8. 4. 1971 betitelte ein Vorkommnis mit folgendem Wortlaut:

„Bluttat im Mieminger Gebiet: Korbflechter stieß Begleiter Fennendolch mehrmals in den Hals – tot“

Auf weitere Einzelheiten wird an dieser Stelle nicht eingegangen.

## ... vor 30 Jahren (1991)

### Musikklassen zeigten ihr Können

(TT vom 30. 4. 91)

Die Musikklassen der Hauptschulen von Mieming, Inzing, Längenfeld und Silz zeigten im Gemeindsaal von Mieming, was sie im zu Ende gehenden Schuljahr in den Schwerpunktklassen „Musikunterricht“ gelernt und einstudiert hatten. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Jugend singt und musiziert“ zu der die TeilnehmerInnen von HD Wendelin Krabacher begrüßt wurden. Höhepunkt der Veranstaltung war zweifelsohne der eindrucksvoll inszenierte Auftritt der 4b Klasse der Hauptschule Mieming, die zwei Stücke aus dem Musical „Cats“ unter HL Armin Falch einstudiert hatte. Unterstützt wurden die DarstellerInnen von der Theatergruppe Mieming.

### 250 Schüler liefern um Meistertitel

(Rundschau vom 30. 4. 91)

Regionale Crosslaufmeisterschaft in Mieming war ein voller Erfolg. Insgesamt 11 Schulen mit 42 Mannschaften beteiligten sich an der Regionalmeisterschaft im Crosslauf. In dem 250 Teilnehmer starken Feld konnte sich die Hauptschule Mieming in der Kategorie II männlich und in der Kategorie III weiblich durchsetzen, und diese beiden Mannschaften waren damit auch für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft qualifiziert. Mit der Durchführung der Landesmeisterschaft wurde wiederum die Hauptschule Mieming beauftragt. Diese Art der Bewerbe, bei denen der Teamgedanke im Vordergrund stand, wurden auch im Winter als Langlaufbewerbe durchgeführt und sollten die Jugend zur Bewegung im Freien, im Besonderen zum Ausdauersport animieren. Die Veranstaltungen in Mieming standen unter der bewährten Leitung von HL Josef Scharmer, selbst vielfacher Landes- und Staatsmeister auf verschiedenen Langstreckendistanzen.

## Die Lehnbach Konkurrenz (-Concurrenz)

In der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung erschien ein Beitrag von Dipl. Ing. Walter Gebhart, Leiter der Wildbach- und Lawinerverbauung in Tirol, über die entlang des Lehnbaches getätigten Instandsetzungsarbeiten. Für den Chronist war das wiederum ein Anstoß, in unserem Archiv nach einschlägigen Quellen zu suchen, die - hoffentlich noch in diesem, unserem Jubiläumsjahr, weiter aufgearbeitet und in gebündelter, verständlicher Form veröffentlicht werden können.

Für heute vorerst einmal zur Information: In einem der Akte war folgender Wortlaut zu finden: „Im Jahre 1841 hat die Parzelle Untermieming die Fronarbeiten so begonnen ....“

Das hier angefügte Namensverzeichnis derer, die frondienstpflichtig waren, ist in Ortschaften und Konkurrenzen (im Sinne von selbstständigen Körperschaften) gegliedert.

Diese sind: Obermieming, See – Tabland – Zein, Fronhausen, Barwies, Untermieming, Fiecht, Mötz, „Schulzimmerkonkurrenz“, Wildermieming, Obsteig.

Leistungsverpflichtet waren alle, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder ein Nutzungsrecht besaßen, daher sind auch Obsteig und Wildermieming genannt. Da mit Abstand die Ortschaft Untermieming die meisten Leistungen zu erbringen hatte, beginnt das Verzeichnis auch damit.

Diese Auflistung dient auch dazu, der einen und anderen Familie in unserer Gemeinde einen kleinen Beitrag zu ihrer Familiengeschichte liefern zu können.

Name der Partheien (Rubriken für die Jahre 1849 /1850 /1851)

Maße: Klafter, Fuß, Zoll,

Linien

1 Hw Herr Pfarrer	14 Joh. Jos. Scharmer	28 Jakob Neuner, Wirth
2 Andrä Vogel *	15 Lukas Rappold	29 Augustin Spielmann
3 Joh. Jos. Grieser	16 Jos. Kranewitter	30 Anton Holzknicht
4 Joh. Schneider	17 Alois Klieber	31 Jos. Kluibenschädl
5 Geschwt. Schaller	18 Jos. Förg	32 Anton Spielmann
6 Leopold Göbhart	19 Geschwisterte Schneider	33 Jakob Schneider
7 Hr. Jos. Stricker, Wundarzt	20 Alois Föger	34 ein jeweiliger Mesner
8 Frühmeßbenefizium	21 Nikolaus Föger	35 Eustach Agerer
9 Joh. Jos. Riß	22 Alois Schönnach	36 Bernhart Schaffenrath
10 Franz S. Riß	23 Alois Haid	37 Nikodem Krug
11 Engelhart Paulsteiner	24 Lukas Scharmer	38 Geschwisterte Förgschen
12 Mathias Wölfl	25 Marian Scharmer	39 Ingenuin Wille, Finsterfiecht
13 Tobias Gritsch	26 Anton Jeller	40 Anton Auer, Finsterfiecht
		41 ??????

Legende: \* Andrä Vogel. Auf ihn geht die sog. „Vogel'sche Stiftung“ zurück, die schließlich auf Umwegen der Gemeinde als Armen- und Fürsorgehaus – heute Haus der Kinder – in Untermieming mit zugehörigen Wiesen, Feldern und Waldanteilen zufiel.

Nummer	Maße	Linien	Anmerkung
Braunmaring	31 1/2 7/8	"	6 23 1/2 Jallfjan 1841
Quatfallner 3. Griesl	5 1/2 6 1/2	"	10 1/2 15 1/2 fad in fpon
Jungfalten	14 1/2 4 1/2	"	15 1/2 zallf Uebow
Leinmaring	23 18 5	"	38. anmaring in
Untermieming	150 148	"	14 1/2 116 fofurabicht
Jungf	7 1/2 7 1/2	"	7 1/2 z fagzian
Widly	28 1/2 28 1/2	"	28 1/2
Schulzimmerkonkurrenz	2	"	4
Wildermieming	2	"	4
Obsteig	2 1/2	"	2 1/2

	1841	1850	1851	zifere
1. J. J. Scharmer	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2
2. L. Rappold	2 1/2	2 1/2	2 1/2	1 1/2
3. J. Kranewitter	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2 3/4
4. A. Klieber	3	3	3	1 1/2
5. J. Förg	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5
6. G. Schneider	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5
7. A. Föger	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2 1/2
8. N. Föger	9	9	9	4 1/2
9. A. Schönnach	1 3/8	1 3/8	1 3/8	3
10. A. Haid	1 1/2	1 1/2	1 1/2	5 1/2
11. L. Scharmer	7	7	7	1 1/2
12. M. Scharmer	2 1/2	2 1/2	2 1/2	4 1/2
13. A. Jeller	3 1/2	3 1/2	3 1/2	6 1/2

Diese Aufzählung wird in den nächsten Ausgaben mit den anderen Fraktionen fortgesetzt.

# Neues vom Bogensportverein Mieminger Plateau



Der Vorstand des BSMP 2020.

Liebe Mitglieder,

es gibt wieder einiges Erfreuliches zu berichten.

Wir freuen uns, euch mitteilen zu dürfen, dass in Kürze der Scheibenstand erweitert werden kann, und Distanzen bis zu knapp 60 Meter "beschossen" werden können. Die dazu notwendigen Rodungsarbeiten sind abgeschlossen.

Vielen Dank hier an Franky Maurer-Ganzer für deinen Einsatz und an Andreas Fischer, der uns die notwendige Fläche dafür zur Verfügung stellt sowie an die zahlreichen fleißigen Helfer Danke!!!

Weiters werden wir in den kommenden Tagen und Wochen mit

den Vorarbeiten zur Parcours-Errichtung beginnen. Sofort nach Eingang der noch zugesagten Sponsorengelder werden wir die 3D-Tiere bestellen und mit Hochdruck das „Projekt Parcours“ zur Fertigstellung bringen.

Auf Grund des recht starken Zulaufs zum Verein (die Mitgliederzahl ist ständig am wachsen!...aktuell 43 Mitglieder!) haben wir uns entschlossen fixe Trainingszeiten für interessierte Neuschützen anzubieten (siehe Beilage Schnuppertraining).

Zum Zweck der Einschulung haben wir auch kräftig in Leih- und Schulungsmaterial investiert.

## Aus dem Vorstand gibt es auch Neues zu berichten.

Einerseits wurde der Vorstand um zwei Beiräte erweitert; Matthias Jansing ist als Beirat und Parcours Betreuer-Stellvertreter adaptiert worden. Pepi Widauer als Beirat und Bindeglied zur Schützengilde ergänzt ebenfalls den Vorstand.

Kassier Thomas Fischer hat mit 04.05.2021 seine Funktion als Kassier auf eigenen Wunsch hin zurückgelegt. Als Nachfolger wurde Alexander Grill vom Vorstand vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Kassa wurde von beiden Prüfern Georg Juen und Thomas Trieb geprüft, der Kassier entlastet



und an den neuen Kassier übergeben. Dem Vorstand bleibt Thomas Fischer als Kassier-Stellvertreter und Betreuer der Homepage erhalten. Vielen Dank an Thomas für die gewissenhafte und perfekte Arbeit.

Diese außerordentlichen Änderungen im Vorstand werden selbstverständlich bei der nächstmöglichen Mitgliederversammlung zur Abstimmung / Wahl auf der Tagesordnung stehen.

Eine Vollversammlung ist – je nach weiterer Entwicklung in Sachen Covid19 – für den Spätsommer oder Herbst anberaumt. Für die noch anstehenden Arbeiten "im Wald" bitten wir um zahlreiche Unterstützer. "Men & Machine Power" ist jederzeit willkommen.

Genauere Infos zu den Arbeits-einsätzen folgen noch!!

Auch für die Durchführung einer weiteren kleinen Veranstaltung (nach dem erfolgreichen Ostereierschießen) gibt es schon die eine oder andere Idee!! Mehr dann beim nächsten Mal!

## Die Sportlerei startet wieder mit Gruppentrainings!

Ab dem 19. Mai können wir wieder gemeinsam trainieren.

Rückenfit	montags	17:30
Core-Training	montags	18:30
Outdoor-Training	dienstags	09:30
Yoga	dienstags	19:00
Beweglichkeitstraining	mittwochs	08:30
Pilates	mittwochs	18:00
Hatha Vinyasa Yoga	donnerstags	10:00
Funktionelles Training	donnerstags	18:30



Vorerst finden alle Kurse im Freien statt. Weitere Informationen dazu und über die einzelnen Kurse findet ihr auf [www.diesportlerei.at](http://www.diesportlerei.at).

Anmeldung ab sofort unter [office@diesportlerei.at](mailto:office@diesportlerei.at) oder 0650/7519342.

„Schnuppertraining“  
für Kinder und Jugendliche  
jeweils am FREITAG von 15:00 bis 17:00 Uhr  
!! trockenes Wetter vorausgesetzt!!



„Schnuppertraining“ für Erwachsene  
jeweils am SAMSTAG von 15:00 bis 17:00 Uhr  
!! trockenes Wetter vorausgesetzt!!

Die ersten drei Trainingseinheiten sind kostenlos!!

Danach besteht die Möglichkeit, entweder Mitglied beim Bogensportverein Mieminger Plateau 2020 zu werden oder – falls noch eine weitere „Kennen-Lern-Phase“ gewünscht wird – ist dies durch Entrichtung einer Trainingsgebühr von € 10,- inklusive Leihmaterial pro Einheit möglich.

Mit Anmeldung und Terminvereinbarung ist auch Einzeltraining möglich!

Der Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche beträgt € 25,- für Erwachsene € 50,- pro Kalenderjahr.

BSMP 2020

# MIEMING surft Highspeed!

Internet Fiber

**Small**

€ 24,-  
inkl. MwSt./Monat

**60/25 Mbit/s**  
ungebremst surfen

Internet Fiber

**Medium**

€ 34,-  
inkl. MwSt./Monat

**150/50 Mbit/s**  
ungebremst surfen

Internet Fiber

**Large**

€ 44,-  
inkl. MwSt./Monat

**250/50 Mbit/s**  
ungebremst surfen

FiberTV

**Medium**

€ 14,90,-  
inkl. MwSt./Monat

**Zuhause**

über 150 Sender / 7-Tage-Replay / 1 TV-Gerät  
Aktivierungsentgelt € 79,00

NEU

Einmalige Einrichtungsgebühr: € 54,- | **Keine jährliche Servicepauschale!** | exkl. Hausanschlusskosten der Gemeinde

## Echtes Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol

Über das neue Glasfasernetz der Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gemeinsam mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck, gepaart mit unvergleichlichem Vor-Ort-Service.

Die Verfügbarkeit erfährst du in deiner Gemeinde. Wir beraten dich gerne.

  
**tirolnet.com**

Tel.: +43 5442 20620  
E-Mail: [office@tirolnet.com](mailto:office@tirolnet.com)  
Web: [www.tirolnet.com](http://www.tirolnet.com)

## Endlich wieder bereit – Sie kulinarisch zu verwöhnen!



# Gasthof zur Post

... gut essen ... gut trinken  
... gut schlafen

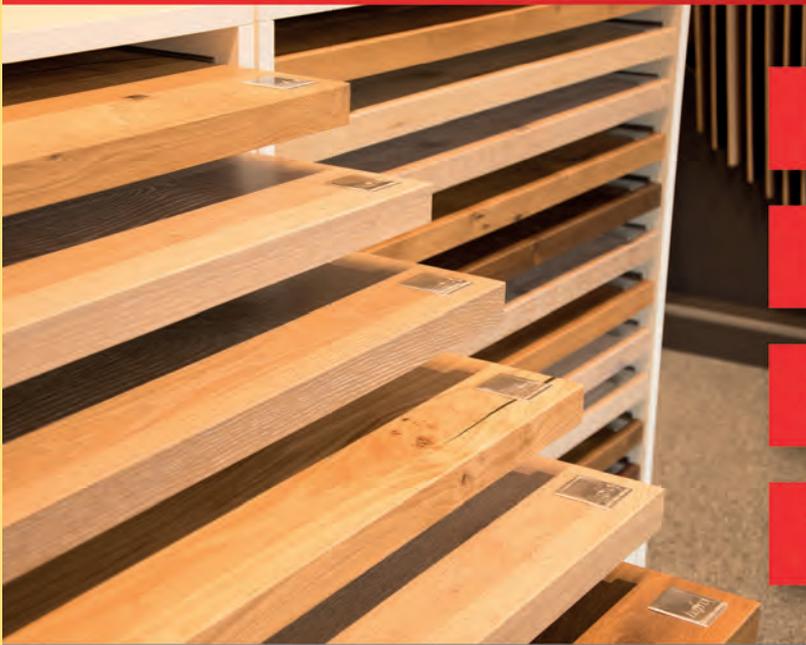
Jetzt  
**NEU**  
mit gemütlichem  
Biergarten



Bestellhotline: ☎ 05264 40013

Öffnungszeiten | Täglich 9:00 – 23:00 Uhr | Montag ist Ruhetag | [www.post-mieming.at](http://www.post-mieming.at)

# HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT



**NATURHOLZBÖDEN**

**LAMINATBÖDEN**

**PARKETTBOEDEN**

**VINYLBÖDEN**



**HOLZBÖDEN VOM HOLZ-  
PROFI MIT FACHBERATUNG**

**BESUCHEN SIE  
UNSEREN  
SCHAURAUM!**

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof  
Tel.: 05266 / 8988-00, [office@holzhof-tinzl.com](mailto:office@holzhof-tinzl.com)  
[www.holzhof-tinzl.com](http://www.holzhof-tinzl.com)

**Holzhof Tinzi**  
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN